Zugestellt durch post.at

Amtliche Mitteilung
Nr. 29 / Frühjar 2024

THAURER DORFZEITUNG

Jochwind

IN SÜD- UND NORDTIROL:
ABSCHIED VON EHRENBÜRGER CHRYSOSTOMUS GINER

Seiten 4–5

DIESMAL MIT:
VERANSTALTUNGEN MÄRZ BIS JUNI
Seite 16–17

Hotel · Gasthof
PURNER

Ein herzliches „Grüß Gott“ im
HOTEL GASTHOF PURNER!

Wir sind ein traditionell geführtes 4 Sterne Haus im Herzen von Thaur bei Innsbruck.
Bei uns verbringen nicht nur Urlaubsgäste schöne und erholsame Tage, sondern auch Geschäftsreisende.
Hochzeiten, Jubiläen, Tagungen, Geburtstagsfeste, Weihnachtsfeiern und Sponsionen
werden in unseren Räumlichkeiten zum besonderen Erlebnis.

Unser Haus ist **ganzjährig** für Sie geöffnet,
mit **durchgehend warmer Küche** von 11 Uhr bis 21:30 Uhr.
Lassen Sie sich **kulinarisch verwöhnen** und wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dorfplatz 5 I A-6065 Thaur bei Innsbruck I Tel: 05223-49 149
E-Mail: hotel-purner@chello.at I website: www.hotel-purner.at

Foto: Angerer

LIEBE THAURERINNEN & THAURER!

Ein Großteil der Bürgerinnen und Bürger besucht das Gebäude am Dorfplatz 4, um im ersten Stock eine Dienstleistung der Gemeinde zu nutzen. Für die eigene Familie nutzen viele die Einrichtungen in unserer Gemeinde, wie Volksschule, Kindergärten oder die Kinderkrippe. Der Wertstoffhof und die Spielplätze werden ebenso genutzt wie die Sportstätten und Vereinslokale.
Wir werden diese Angebote im Detail in den zukünftigen Ausgaben des JOCHWINDs vorstellen. Starten wollen wir mit den jüngsten Menschen im Ort. Als Gemeinde investieren wir viel Geld in die Elementarpädagogik. Dies ist ein klares Bekenntnis dazu, dass uns die Kleinsten am Herzen liegen. Sie sind unsere Zukunft.
Aber nicht nur Kinderkrippe und Kindergärten werden stets erweitert und für beste professionelle Begleitung gesorgt. Darüber hinaus gibt es viele Förderungen und Unterstützungen. Jede Kindheit verdient es, in der Rückschau als unbeschwerte, schöne Zeit in Erinnerung zu bleiben. Es ist die Zeit, in der jeder Mensch sehr viel lernt, es passiert viel im Zwischenmenschlichen. Daher ist diese Zeit für die Entwicklung von uns allen wichtig. Mehr dazu ab Seite 4.
Allen Thaurerinnen und Thaurern wünsche ich ein gutes Frühjahr, voll von blühender Natur. Besuchen Sie die vielen Veranstaltungen und genießen Sie das reiche Dorfleben.

BÜRGERMEISTER MARTIN PLANK

INHALT

4–5 POLITIK AKTUELL
Angebote der Gemeinde für die Jüngsten

6–11 THAUR INFORMIERT
Servicezentrum Gemeindeamt, Beschlüsse des Gemeinderats, Budget, Barrierefreie Gemeinde, Volksschule, Jugendtreff

12–13 STANDPUNKTE
Gemeinderatsfraktionen im Diskurs

14–15 HISTORISCHES THAUR
100. Jubiläum der Primiz von Konrad Lechner

16–17 TERMINKALENDER
Alle Termine und die Angebote der Erwachsenenschule auf einen Blick

18–25 AUS DEM DORFLEBEN
SeniorInnen, Pensioner, Elternverein, Radieschenfest, Bauernrat und vieles mehr

26–27 PORTRÄT
Vikar Sepp Schmölzer feiert 80. Geburtstag

28–31 PFARRE THAUR
Reiches Pfarrleben in Thaur

IMPRESSUM: Herausgeber, Medieninhaber und Anzeigenverwaltung: Gemeinde Thaur, Dorfplatz 4, 6065 Thaur • **Redaktionsleitung:** Mag.ª Birgitt Drewes (db), Dorfplatz 4, 6065 Thaur, jochwind@thaur.co.at
Grafik: Julia Hauser • **Titelfoto:** Martin Plank • **Druck:** Alpina Druck GmbH, Haller Straße 121, 6020 Innsbruck, www.alpinadruck.com

Von den Jüngsten in der Kinderkrippe bis zu den Großen im Kindergarten – die Gemeinde sorgt für junge Thaurerinnen und Thaurer.

DIE KLEINSTEN LIEGEN UNS AM HERZEN

BIRGITT DREWES

Zirka 300 Kinder bis zu sechs Jahren leben im März in Thaur. Für sie gibt die Gemeinde viel Geld aus. Ob dies selbstverständlich ist, diese Frage sei erlaubt.

Mütter und Väter wissen es, Großeltern, Tanten und Onkel ebenso. Wer ein Kind in die Kinderkrippe oder in einen der beiden Kindergärten bringt, weiß die Kleinen in besten Händen. 15 Pädagoginnen und Assistentinnen arbeiten in den Kinderkrippen, 21 Frauen in den Kindergärten. Dazu kommen drei Reinigungskräfte. Die Mitarbeiterinnen kosten die Gemeinde 767.000 Euro im Jahr, da sind die Zuschüsse des Landes schon abgezogen. Für den Betrieb der drei Einrichtungen wendet die Gemeinde 67.000 Euro auf – und dies ganz ohne Subventionen.

Viel Geld für die zirka 300 Kinder (im Alter bis zu sechs Jahren) oder knapp sieben Prozent der Menschen, die in Thaur leben. Die Frage, ob sich die Gemeinde diese Ausgaben für die Kinder leisten will, beantwortet BM Martin Plank mit einem klaren Ja. „Weil uns die Kleinsten am Herzen liegen, sie sind unsere Zukunft.“ Da weiß er auch alle anderen Fraktionen hinter sich (Standpunkte aller Fraktionen im Gemeinderat auf den Seiten 12/13).

Das Willkommensgeschenk

Doch mit den Kinderkrippen, dem Kindergarten und dem Waldkindergarten allein ist es nicht getan. Schon zur Geburt erhält jedes Kind eine Willkommensmappe. „Die Gemeinde Thaur freut sich immer über Nachwuchs und begrüßt diesen auch mit einem kleinen Willkommensge-

Foto: Simone Sommeregger

Das Willkommensgeschenk für jedes Thaurer Kind.

„Die Gemeinde Thaur freit sich immer über Nachwuchs."

GRin Judith Huetz

schenk", betont GRin Judith Huetz, Obfrau des Ausschusses, der für Kinder, Jugend und Familien zuständig ist.
Zur Information für alle werdenden Eltern: Bei der Gemeinde muss man sich nicht mehr anmelden, das wird über das jeweilige Standesamt gemacht, dort bekommen die Eltern der neuen ErdenbürgerInnen die Geburtsurkunde und den Staatsbürgerschaftsnachweis und falls die Eltern nicht verheiratet sind, auch den Obsorgebescheid. In Hall kommt der Standesbeamte zweimal wöchentlich ins Krankenhaus und in Innsbruck muss man selbst zum Standesamt beim Goldenen Dachl hingehen.

Angebot der Bücherei

Sind die Kinder schon im wissbegierigen Lesealter, steht die Bücherei der Gemeinde zur Verfügung. 19.000 Euro gibt die Gemeinde dafür aus, auch hier die Zahlen ohne nötige Investitionen. Zehn Frauen arbeiten ehrenamtlich im Büchereiteam mit. Die Anzahl der Medien in der Bücherei ist beachtlich: 8.282. Ganz ähnlich die Zahl der Entlehnungen im Jahr 2023: 8871, davon haben Kinder zirka 3100 zu einem Buch gegriffen und bei Hörbüchern und CDs zirka 2000 Mal.
Wer darüber hinaus noch Angebote der Gemeinde sucht: Es gibt mehrere Spielplätze und die Mütterberatung im Kindergarten, betrieben von der Bezirkshauptmannschaft. Schließlich bietet die Erwachsenenschule Thaur einige Kurse für Kleinkinder an, mit Mal-, Yoga-, Sing-, Turn- und Bastelkursen schon für die ganz Kleinen.

„SIND FÜR ALLE DA"

Bürgermeister Martin Plank zeigt im Interview auf, was die Gemeinde nicht nur für ihre Kinder leistet.

Vom ersten Tag bis zur letzten Stunde bietet die Gemeinde umfassende Unterstützung für ihre Bürgerinnen und Bürger an. Wie gelingt das mit dem (doch kleinen) Team im Amt?
BM Martin Plank: Als Gemeinde sind wir für alle da. Engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die Basis und da sind wir sehr gut aufgestellt. Wir erbringen aber nicht nur Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger, stellen finanzielle Förderungen zur Verfügung, heben Steuern ein, sondern verwalten das Geld der Gemeinde.

Wir legen aktuell den Fokus auf Kinder bis zum sechsten Lebensjahr. Die Gemeinden sind dabei finanziell sehr gefordert. Welches sind die größten Aufwendungen?
BM Plank: Die größten Herausforderungen sind, dass wir qualifizierte Elementarpädagogik für die Kleinsten zur Verfügung stellen, die Forderungen und Anforderungen immer mehr werden und das Ganze auch finanziert werden muss. Dass hier nicht kostendeckend gearbeitet werden kann, ist uns allen bewusst, aber manchmal fehlt die Wertschätzung für das bereits Vorhandene.

Gibt es ein klares Bekenntnis der Gemeinde zu diesen Leistungen? Wenn ja, warum?
BM Plank: Die Frage kann nur mit einem klaren JA beantwortet werden. Warum? Weil uns die Kleinsten am Herzen liegen, sie sind unsere Zukunft.

Was ist Ihnen persönlich beim Thema Kinder von null bis sechs besonders wichtig?
BM Plank: Jede Kindheit verdient es, in der Rückschau als unbeschwerte, schöne Zeit in Erinnerung zu bleiben. Es ist die Zeit, in der junge Menschen sehr viel lernen, es passiert viel im Zwischenmenschlichen. Daher ist diese Zeit für die Entwicklung von uns allen wichtig.

GEBURTEN

Jakob Florian Mayr,
geboren am 20. Jänner

KOSTENLOSE BERATUNG FÜR ELTERN IN THAUR

Für alle Eltern in Thaur gibt es ein umfangreiches Angebot, damit die ersten Schritte ins Leben gelingen. Die Elternberatung ist jeden **ersten Montag im Monat** ganzjährig (auch in den Ferien) in den Räumlichkeiten der Raupengruppe zu treffen. Aufgabe der Elternberatung ist es, Eltern von Kindern zwischen null und vier Jahren zu betreuen und zu begleiten. Die Beratung ist kostenlos und die Eltern können zwischen 14 und 15.30 Uhr ohne Anmeldung vorbeikommen.
Außerdem wäre es auch möglich, an diesem ersten Montag im Monat einen **Eltern-Kind-Treff** zu veranstalten, damit die jungen Familien in Kontakt treten können. Mütter bzw. Väter treffen sich für ein bis zwei Stunden, damit sie und ihre Kinder Kontakt mit anderen Kindern haben und eine Mitarbeiterin der Elternberatung würde parallel die Eltern beraten (Ernährungsberatung, Stillberatung, Beikost-Beratung, Trageberatung, Schlafberatung u.v.m.). Die Kinder können auch gewogen und gemessen werden.

GELD FÜRS TAGESGESCHÄFT AUSGEBEN

BIRGITT DREWES

Thaur muss sparen. Daher sieht der Gemeindehaushalt keine großen Extrasprünge vor.

Wie viele andere Tiroler Haushalte müssen auch Tirols Gemeinden ihre Haushalte auf Sparkurs setzen. So auch Thaur. Und wie bei allen Haushalten, ist es intensive Kopfarbeit, um alle notwendigen Ausgaben mit den zu erwartenden Einnahmen zu decken. Thaur hat im laufenden Haushalt, der sogenannten operativen Gebarung, 802.000 Euro zur Verfügung. Die gesamten Einnahmen aus dem laufenden Haushalt betragen knapp 10,6 Millionen Euro, die Ausgaben liegen bei 11,4 Millionen. Wenn man bedenkt, dass davon allein schon die **Personalkosten** 3,35 Millionen Euro betragen, sieht man, dass die Gemeinde sich vor allem aufs Tagesgeschäft konzentrieren muss.
Bei den **Einnahmen** sind es vor allem die Ertragsanteile in der Höhe von 4,83 Millionen Euro, die der Gemeinde Geld bringen, also Zuwendungen von Land und Bund. Die eigenen Steuern, inklusive der Kommunalsteuer in der Höhe von 2,35 Millionen, lässt 3,1 Millionen in die Gemeindekasse fließen.

Neu für BürgerInnen sind die Sätze für fünf Bereiche:
- **Hundesteuer:** Seit 1. Jänner zahlt man für den ersten Hund 80 Euro und jeder weitere 110 Euro.
- **Erschließungsbeitrag:** bisher 2,8 Prozent, neu 3,7 Prozent.
- **Wasseranschlussgebühren:** neu sind zwei Euro je Kubikmeter Baumasse.
- **Kanalanschlussgebühren:** Seit 1. Jänner zahlt man 6,35 je Kubikmeter Baumasse.
- **Friedhofsgebühren:** Sowohl für jede Grabstelle als auch für jedes Urnengrab zahlt man 15 Euro jährlich.

ÄNDERUNG DER ÖFFNUNGSZEITEN

Mit der Umstellung auf die Sommerzeit (Ende März) ändern sich auch die Öffnungszeiten des Wertstoffhofes.
Dieser ist dann **dienstags von 15 bis 19 Uhr, freitags von 14 bis 17 Uhr und samstags von 9 bis 12 Uhr** geöffnet. Zusätzlich können jeweils am Dienstag und Donnerstag von 7.15 bis 9 Uhr Wertstoffe ohne Entsorgungsgebühr entsorgt werden (Papier, Karton, Glas etc.).

Neuverpachtung der Thaurer Alm

Die Gemeinde Thaur verpachtet ab 1. Mai 2025 die Thaurer Alm neu.

Die Pachtbedingungen liegen während der Amtsstunden im Gemeindeamt Thaur zur Einsichtnahme auf. Angebote sind bis zum 26. April 2024, 12 Uhr im Gemeindeamt Thaur abzugeben.

Der Bürgermeister
Ing. Martin Plank

Fahnenabordnungen aus Thaur beim Begräbnis in Südtirol. Mit dabei auch BM Martin Plank (l.) und VBM Romed Giner (r.).

Immer wieder nahm Abt Chrysostomus Giner Firmungen in Thaur vor. 2009 ist der Firmling Stefan mit Papa Josef Werlberger. Im Hintergrund Pfarrer Paul Haider.

GROSSEN THAURER IM GEDÄCHTNIS BEHALTEN

BIRGITT DREWES, BENJAMIN KIECHL MARIA MEIXNER, MARTIN PLANK

Er war der letzte Abt in einer langen Reihe von Priestern aus Thaur. Altabt Chrysostomus Giner wurde im Februar in Süd- und Nordtirol verabschiedet.

Thaur ist ein wichtiger Ort im Inntal, der herausticht durch seine Verbundenheit zum katholischen Glauben und durch seine Traditionen.“ Mit 88 Jahren, also vor fünf Jahren, sagte dies Altabt Chrysostomus Giner im Interview mit dem JOCHWIND. Der Thaurer Ehrenbürger verstarb in seinem Kloster Neustift, wo er beinahe 75 Jahre lebte.

Dr. Chrysostomus (Josef) Giner, geb. 1930 in Thaur, trat nach der Volksschule in Thaur und dem Gymnasium in Hall 1949 in das Augustiner Chorherrenstift Neustift ein. Nach dem Noviziat-Studium 1950 bis 1956 an der Hochschule Angelikum in Rom folgte die Priesterweihe 1954, zwei Jahre später die Promotion. Bei seiner Primiz waren Altabt Ambros Giner und Abt Konrad Lechner dabei, beide aus Thaur.

Bis 1960 arbeitete Chrysostomus Giner als Kooperator in Assling (Osttirol), danach als Lehrer am Privatgymnasium und an der Bürgerschule in Brixen. Zeitgleich war er Novizenmeister. 1966 wurde er für drei Jahre vom Kloster freigestellt, um als Direktor des Katholischen Bildungswerkes in Wien zu wirken. 1969 folgte er Konrad Lechner als Abt des Chorherrenstiftes Neustift nach, ein Amt, das er bis 2005 ausübte. 1970 gründete er das Bildungshaus in Neustift mit Schwerpunkten Tourismus, Ökologie und Computerschulung. 1986 erhielt er das Ehrenzeichen des Landes Tirol, 1994 wurde er Ehrenbürger von Thaur. Zwei Tage nach seinem 94. Geburtstag verstarb Giner in Neustift. Sein Primizspruch möge eine letzte Botschaft an seine Thaurerinnen und Thaurer sein. „Tut dies zu meinem Gedächtnis.“ Lk 22,19

Am 29. Februar waren viele Menschen aus Thaur bei der Verabschiedung von Altabt Giner in Neustift dabei.

GELBE SÄCKE IM AMT

Die Gemeinde Thaur wird im kommenden Jahr keine gelben Säcke an die einzelnen Haushalte verteilen. Wer gelbe Säcke braucht, soll diese bitte im Amt zu den üblichen Öffnungszeiten holen.

ID AUSTRIA NUR MIT TERMIN

Ab 2. April unterstützt die Gemeinde bei der Installierung der ID-Austria. ABER: Vorab muss ein Termin bestellt werden.

Viel wird über ID-Austria gesprochen und gelesen. Die ID Austria ermöglicht Menschen sich sicher online auszuweisen und damit digitale Services zu nutzen und Geschäfte abzuschließen. Sie ersetzt bald andere digitale Signaturen, wie etwa die Handy-Signatur.
Die Registrierung braucht zwei Smartgeräte, die Gemeinde Thaur ist dabei behilflich. Wer zur Gemeinde kommt, muss folgende Dinge mitbringen:

- Ein Passfoto ausgedruckt, das nicht älter als ein halbes Jahr ist.
- Einen Lichtbildausweis.
- Ein Handy mit Fingerprint.
- Es muss das digitale Amt Österreich heruntergeladen werden.

Alle näheren Infos erhält man im Gemeindeamt, Tel. 0 52 23/49 28 61-10.

NEUER FAHRPLAN

Die Buslinie 508 hat seit Dezember 2023 einen geänderten Fahrplan: An **Samstagen** wird ganzjährig ab 7.28 und bis 18.28 Uhr der stündlich verkehrende Linienverkehr ausgeweitet. Während der Schulferien reicht der Halb-Stunden-Takt (bislang Viertel-Stunden-Takt) in den Morgenstunden. Die zusätzliche Haltestelle beim Parkplatz direkt vor dem Eingang des Interspar Neu-Rum wurde eingeführt.
Gratis Buskarte: Im Gemeindeamt kann ein Busticket (Region Hall-Innsbruck) tageweise ausgeliehen werden. Zu Wochenbeginn kann jeweils nach Verfügbarkeit ein Tag in dieser Woche reserviert werden.

Beim Treffen der Pilotgemeinden im Landhaus (v. l.) Christian Plattner (Koordination Thaur), BM Martin Plank, LH Anton Mattle, Isolde Kafka (Vorsitzende Tiroler Monitoringausschuss), LRin Eva Pawlata, Gemeindeverbandspräsident Karl-Josef Schubert, BM Markus Sojer (Elmen), Klaus Grüning (Koordination Elmen).

THAUR ALS PILOTGEMEINDE

ISOLDE KAFKA
LAND TIROL/DORFMANN

„Gemeinde-Aktionsplan-Behinderung“: Die Pilotphase in Thaur und Elmen ist abgeschlossen.

Wie im JOCHWIND berichtet, war Thaur eine von zwei Tiroler Pilotgemeinden zum Thema barrierefreie Gemeinde. Ziel war es, die Gemeinde auf Barrierefreiheit zu untersuchen und Verbesserungen auszuarbeiten. Im Beisein von LH Anton Mattle, Inklusionslandesrätin Eva Pawlata und Gemeindeverbandspräsident Karl-Josef Schubert wurde die eineinhalbjährige Pilotphase in den Gemeinden Thaur und Elmen (Bezirk Reutte) abgeschlossen.
Die Pilotgemeinden entwarfen Checklisten für Barrierefreiheit und Inklusion zu den verschiedensten Lebensbereichen innerhalb einer Gemeinde. Am 20. Juni 2024 wird der „Gemeinde-Aktionsplan-Behinderung“ dann im Rahmen einer weiteren Veranstaltung des Tiroler Monitoringausschusses allen Tiroler Gemeinden präsentiert. Anschließend soll er tirolweit ausgerollt werden.
„Im Rahmen des Projekts hatten wir auch die Möglichkeit, die Gebäude in unserer Gemeinde hinsichtlich ihrer Barrierefreiheit zu überprüfen. Viele Punkte konnten wir im Anschluss direkt realisieren. Auch für weitere Planungen ist dieses Wissen sehr hilfreich. Auf die Beteiligungsgruppe, die sich im Rahmen des Pilotprojekts zusammengefunden hat, wollen wir auch in Zukunft wieder zurückgreifen, da sie die Vielfalt in unserer Gemeinde widerspiegelt“, sagt BM Martin Plank.

Dieses Sextett zeigt stolz das Plakat zum Autofasten im Foyer der VS Thaur.

Wo hat unser Blatt noch Platz, fragen sich die beiden.

SCHULWEG OHNE ELTERNTAXI

BIRGITT DREWES MECHTILD SCHAAR

Fastenzeit ganz anders. An der Volksschule wurde Auto gefastet. Als Belohnung gab es täglich ein Blatt fürs Plakat.

Wer in den Wochen vor Ostern die Volksschule betrat, sah sich ab und zu von Kinderwolken umringt. Die Wand vor der Direktion war das Ziel des Kinderschwarms. Alle Kinder hatten ein kleines Blatt in der Form eines Pickerls bei sich. „Ich bin heute zu Fuß zur Schule gekommen“, lautet stolz die Antwort auf die Frage, was hier geschehe. „Und ich mit dem Roller.“ – „Wir mit dem Fahrrad“, sagen die Größten.

Die Aktion „Autofasten“ hat auch in der Schule Einzug gehalten. Die Aktion der Diözese gemeinsam mit Umweltorganisationen soll die Kinder früh genug dazu anhalten, unnötige Autofahrten zu vermeiden und etwas für die Gesundheit zu tun. Erstrahlt der Baum am Ende der Fastenzeit im grünen Blätterkleid, bekommt die Schule im Sinne der Erhaltung der Artenvielfalt einen Gutschein im Wert von 40 Euro. „Wir haben eine Kräuterpädagogin an der Schule, die mit den Kindern dann arbeiten wird“, zeigt sich Direktorin Mechtild Schaar begeistert.

„In den Klassen greifen die Lehrerinnen das Thema auf und schaffen so das Bewusstsein für umweltbewusstes Handeln“, lobt die Direktorin. Die Thaurer Kinder leben diesen Gedanken hoffentlich über die Fastenzeit hinaus.

Wer zu Fuß, mit dem Roller oder dem Rad zur Schule kommt, darf täglich ein Blatt aufkleben.

JUGENDTREFF

JUGENDBETREUER LUKAS

Um den Semesterferien ein wenig Leben zu verleihen, nützte der Jugendtreff erstmals den Tennisclub, um eine große Party zu veranstalten.

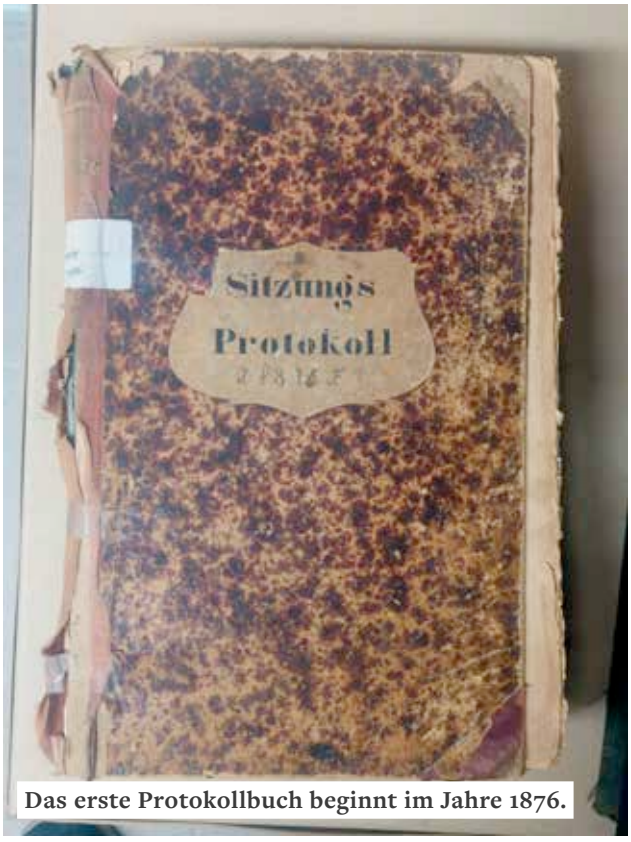
Party im Tennisclub Thaur. Der Jugendtreff hat am 16. Februar schweren Herzens Jugendarbeiterin Sarah verabschieden müssen. Um den Abschied würdig zu feiern, haben es die Leute des Jugendtreffs ordentlich krachen lassen. Als Location wurde der Tennisclub Thaur mit Musikanlage und Bar zur Verfügung gestellt. Ein Danke geht an Romed Drexler, der den Tennisclub überließ und bei der Musikanlage technisch gut unterstützte. Zwei Jugendliche haben die Anlage und das Lokal mit ihren DJ-Skills ordentlich zum Vibrieren gebracht und ein cooles Musikprogramm für den Abend zusammengestellt. Bei der Bar wurden diverse Mocktails (alkoholfreie Cocktails) zubereitet und zusätzlich gab es ausreichend Snacks für alle. Von 19 bis 23 Uhr wurde im Tennisclub getanzt, gesungen, „geplattlt“ und miteinander gequatscht. Es war sowohl für Sarah als auch für viele Jugendliche ein emotionaler Abschied, großer Dank an Sarah. Nach jahrelangem Einsatz für den Jugendtreff als Mitarbeiterin und Leiterin, wünschen wir ihr alles Gute und viel Erfolg für ihre Zukunft.

Ankündigung Tagesausflug. Gegen Ende des zweiten Schulsemesters fährt der Jugendtreff, so wie letztes Jahr, mit einem Reisebus nach Bayern in den **Skyline Park**. Der genaue Termin und Details werden noch bekannt gegeben.

Öffnungszeiten:

Dienstag, 16 bis 20 Uhr, **Donnerstag**, 16 bis 20 Uhr, **Freitag**, 15.45 bis 20.45 Uhr (wenn möglich Sport im VS-Turnsaal 19 bis 20 Uhr).

Erreichbar ab 14.30 Uhr, Lukas, Tel. 0 660/86 185 79, Lisa, Tel. 0 660/54 626 12; Instagram (jugendtreff.thaur) / facebook (Jugend Thaur)



Das erste Protokollbuch beginnt im Jahre 1876.

Die acht Protokollbücher befinden sich im Regal des Gemeindearchivs.

IN NOT GERATENE MENSCHEN VERSORGEN

SEPP GINER VEREIN CHRONOS

In einer neuen Serie schreibt Altbürgermeister und Ehrenbürger Sepp Giner über die Anfänge der Arbeit in den Gemeindestuben.

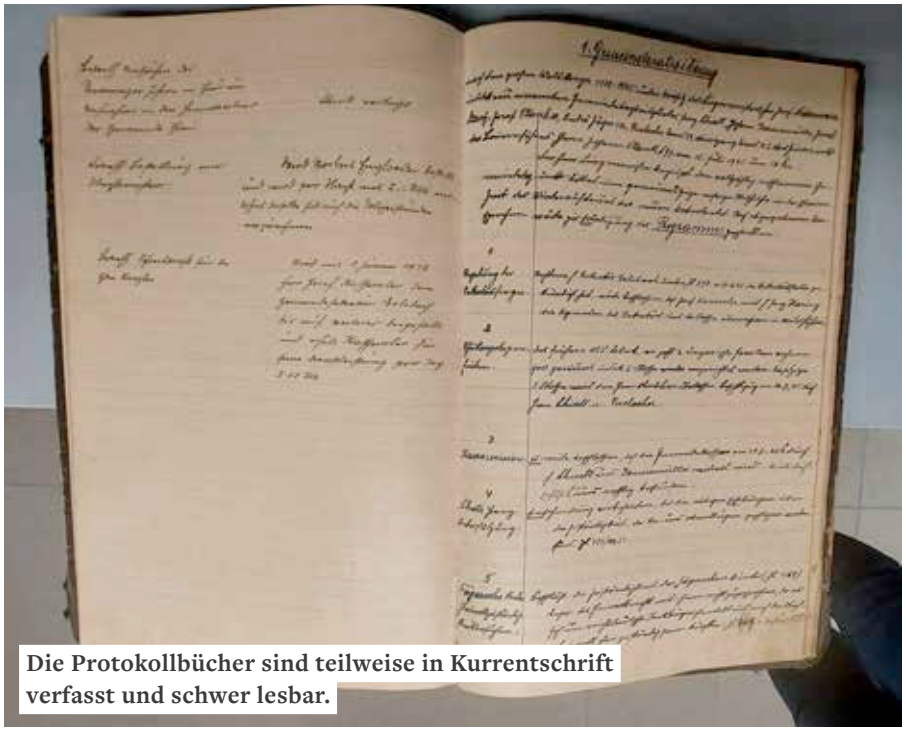
Die Protokollbücher des Gemeinderates sind in Thaur seit Jänner 1876 – mit Ausnahme der Zeit von 1939 bis Juni 1945 – vollständig vorhanden. Wie es früher üblich war, sind diese bis etwa 1985 alle handgeschrieben. Die meisten dieser Bücher sind in deutscher Kurrentschrift, teilweise verschnörkelt, von verschiedenen Personen geschrieben und daher größtenteils schwierig zu lesen.

Der Autor hat diese Niederschriften nach seiner Pensionierung als Gemeindeamtsleiter in Maschinschrift übertragen, um sie interessierten BürgerInnen zugänglich zu machen und gleichzeitig ein wenig in der Thaurer Geschichte nachzuforschen. Die Reinschrift ist wörtlich, das heißt, in der damaligen stilistischen Schreib- und Ausdrucksweise übertragen worden, um auch die sprachliche Entwicklung und Rechtschreibung herauslesen zu können. Die Probleme der damaligen Gemeinderäte waren meistens von ganz anderer Natur als heute, aber deswegen für diese Zeit nicht weniger wichtig.

Der Armenfonds hilft

In den folgenden Ausgaben dieses Informationsblattes werden Auszüge aus den Gemeinderatsprotokollen und wichtige Beschlüsse veröffentlicht. In der heutigen Ausgabe soll nur Grundsätzliches angesprochen werden. Mit welchen Themen hat sich der Gemeinderat – damals hieß er Gemeindeausschuss – im letzten Viertel des 19. Jahrhunderts und in weiterer Folge befasst? Welche Probleme waren zu bewältigen?

In fast jeder Sitzung standen soziale Notfälle auf der Tagesordnung. Es galt, in Not geratene Mitbürger, vor allem Witwen und Waisen, kränkliche Personen und Arbeitslose oder sonstige bedürftige Menschen mit dem Nötigsten zu versorgen. Hierfür war ein sogenannter Armenfonds eingerichtet, der aus der



Die Protokollbücher sind teilweise in Kurrentschrift verfasst und schwer lesbar.

Gemeindekasse und von Spenden gespeist wurde. Die Zuteilung von Unterstützungen beschloss der Gemeindeausschuss, die Auszahlung hat der von der Gemeinde eingesetzte „Armenfondsverwalter“ vorgenommen. Man muss bedenken, zu dieser Zeit waren gut bezahlte Arbeitsplätze Mangelware. Es gab in Thaur nur wenige Gewerbebetriebe oder Landwirtschaften, die Arbeitskräfte aufnehmen konnten, und „Auspendeln“ im heutigen Sinn war wegen der fehlenden Verkehrsverbindungen fast unmöglich. Dabei hatten wir in Thaur noch das Glück, dass doch mehrere Familien von einem Dienstverhältnis beim Salzbergwerk oder in der Saline neben einer kleinen Landwirtschaft leben konnten.

Offizielles Ehe-Nein

Ein weiteres, häufig auftretendes Problem, waren die „Ehebewilligungen“, das heißt, jedes heiratswillige Paar musste beim Gemeindeausschuss die Genehmigung zur Eheschließung einholen. Aus den genannten Gründen wurden dabei rigorose Maßstäbe angelegt. Wenn der Lebensunterhalt der Familie nach Meinung des Gemeindeausschusses nicht gesichert war, gab es ein kategorisches „Nein“ zur Eheschließung.
Diese Praxis war aber eher kontraproduktiv, weil die Folgen (uneheliche Kinder usw.) erst wieder versorgt werden mussten. Trotzdem blieb diese Regelung, wenn auch später in abgeschwächter Form, bis nach dem 1. Weltkrieg in Kraft. In diesem Zusammenhang und auch bei Zuzügen war immer wieder auch das sogenannte „Heimatrecht“ ein Thema, das heißt, in welcher Gemeinde der Bürger zuständig war. Auch dieses Recht wurde vom Gemeindeausschuss verliehen oder versagt.

Die Fronschichten

Neben den erwähnten Angelegenheiten waren noch die Bereiche Land- und Forstwirtschaft sowie die Straßenerhaltung und Trinkwasserversorgung wichtige Aufgabengebiete.
Nachdem ja damals keine Straße asphaltiert war, mussten diese nach jedem Gewitter wieder gerichtet und geschottert werden. Dies geschah, wie auch andere Arbeiten, fast immer mit den sogenannten „Fronschichten“. Jeder Hausbesitzer musste, meistens im Verhältnis seiner Steuerleistung, mehrere oder weniger Fronschichten machen.
Trinkwasserversorgung im heutigen Sinn gab es damals noch nicht. Das Wasser musste von öffentlichen Brunnen, die im Dorf verteilt vorhanden waren – die meisten gibt es heute noch –, geholt werden. Diese Brunnen wurden auch als Viehtränke genutzt. Hausbrunnen für einzelne Eigentümer gab es erst nach und nach zu Beginn des 20. Jahrhunderts, nachdem die Moosleitung errichtet und die „Ladinsleitung“ verbessert wurde.

Vorsteher statt Bürgermeister

Außerdem soll noch darauf hingewiesen werden, dass der Gemeindeausschuss immer schon jährlich ein Budget zu beschließen und die vom Bürgermeister – der hieß bis November 1919 Vorsteher – vorzulegende Jahresrechnung zu genehmigen hatte. Leider sind in der Chronik nur manchmal die Budgetsummen angegeben. Als Zahlungsmittel gab es bis 1900 Gulden und Kreuzer, von 1900 bis 1926 Kronen und Heller, ab 1926 bis 2002 – mit Unterbrechung von 1939 bis 1945 mit der Reichsmark und Pfennig – den Schilling mit Groschen und ab 2002 gibt es den Euro mit Cent.
Erwähnenswert ist noch, dass von Ausschussmitgliedern und anderen Personen diverse Funktionen auszuüben waren, die es teilweise heute noch gibt, wie z. B. Schätzmänner, Legalisatoren, Mitglieder im Sanitätssprengel – heute Sozial- und Gesundheitssprengel.
Nicht mehr gebräuchlich oder in einer anderen Form tätig sind die Funktionen Armenfondsverwalter, Kirchenpröpste, Viehpröpste, Mitglieder der Zuchtstierkommission, Mitglieder des Ortsschulrates und Schulaufseher, Nachtwächter, Steuereintreiber, Gemeindediener usw.
Fortsetzung folgt.

Zum Abschluss noch ein Blick auf die Einwohnerstatistik bis 1900:
1831: 1305 EinwohnerInnen, davon 597 männlich und 708 weiblich;
1869: 1120 EW. (-185 = 14,18 %)
1880: 1062 EW. (-58 = 5,18 %)
1890: 1092 EW. (+30 = 2,82 %)
1900: 1162 EW. (+70 = 6,41 % %)

Foto: MFG Thaur

Gaby Brandmayr
MFG Thaur

Tel. 0676/ 5561088
E-Mail: mfg-thaur@gmx.at

ES SIND DIE MENSCHEN, DIE EINE GEMEINDE AUSMACHEN

Das Ehrenamt, im Gemeinderat zu sitzen, hat vielfältige Aufgaben. Es wird definitiv nicht langweilig! Nicht nur Thaur als Ort, Grundstücke, Bau und Infrastruktur. Es sind die Menschen, die eine Gemeinde ausmachen. Da sind alle Altersgruppen in unserem Fokus.
Beginnend mit den Kleinsten, ist in den letzten beiden Jahren schon einiges geschehen. Im Gemeinderat haben wir für ein neues Willkommensgeschenk für Neugeborene gestimmt. Vorher wurde im Ausschuss schon genau darüber beraten, womit eine Familie wirklich etwas anfangen kann.
Im Vergleich zu anderen Tiroler Gemeinden haben wir viele Gruppen in der Kindertagesstätte. Diese sind immer in unserem Fokus. Es braucht viel Platz, der in Thaur sehr begrenzt ist. Vor allem haben wir gutes, verantwortungsbewusstes und liebevolles Personal im Umgang mit unseren Kleinsten.
An der Umsetzung für die nächste Gruppe arbeiten wir bereits. Langfristige neue Kindergartenpläne halten uns in Atem. Sehr dankbar bin ich für die schnelle Umsetzung unseres Waldkindergartens. Die Möglichkeit, dass die Kinder ihr Immunsystem, ihre Bewegungsfreude und ihre Kreativität in der Natur fördern können, freut mich riesig. Wir bleiben weiter dran!

MFG MENSCHEN FREIHEIT GRUNDRECHTE THAUR

Foto: GFT

Daniel Plank
Gemeinsam für Thaur

Tel. 0664/303 46 67
E-Mail: plank.daniel@hotmail.com

ES BRAUCHT ZENTRALEN SPIELPLATZ FÜR KINDER

Mir persönlich ist vor allem die Betreuung der Kinder in unserem Dorf ein besonderes Anliegen. Da ich im vergangenen Jahr selbst Vater geworden bin, wird mir die Wichtigkeit der örtlichen Betreuungseinrichtungen bewusst. Sowohl die Kinderkrippenplätze für die ganz Kleinen ab eineinhalb Jahren, aber natürlich auch die Kindergärtenplätze für die größeren Kinder ab drei Jahren müssen weiter ausgebaut werden.
Zudem bin ich der Meinung, dass es einen zentral gelegenen Kinderspielplatz braucht. Der derzeit vorhandene Spielplatz am Stollen und der Waldspielplatz am Bauhof sind vor allem mit Kinderwägen schwer zugänglich und somit nur für einen kleinen Teil der Dorfbevölkerung attraktiv. Aufgrund der nahe gelegenen Einkaufsmöglichkeiten könnte mit einem Spielplatz im Ortskern auch ein neuer Treffpunkt für Eltern und Kinder entstehen. Für kältere Monate wäre natürlich auch ein entsprechender „Indoor"-Spielplatz bzw. zumindest ein Eltern-Kind-Treff sinnvoll und wichtig.
Da viele junge Familien nicht die Möglichkeit haben, dass sich die Kinder in häuslicher Umgebung (Haus, Garten, Terrasse) austoben können, wäre ein entsprechender öffentlicher Platz dafür sicher sehr gefragt.

GEMEINSAM für THAUR

Foto: Julian Haberl

Karin Sommeregger
SPÖ u. parteiunabhängige Liste Thaur

Tel. 0676/646 33 64
E-Mail: sommeregger.karin@aon.at
Facebook: SPÖ und parteiunabhängige Liste Thaur

KINDERTHEMEN SIND IMMER AUCH ZUKUNFTSTHEMEN

In unserer Gemeinde haben wir für alle Null- bis Sechsjährigen ein sehr umfangreiches und vielfältiges Angebot geschaffen. Im Herbst 2018 ist auf Initiative unserer Fraktion, der SPÖ und parteiunabhängigen Liste Thaur, in unserem Dorf eine eigene Kinderkrippe im Dorfkern entstanden. Mittlerweile gibt es insgesamt fünf Kinderkrippengruppen und somit sind wir in der Kleinkinderbetreuung sehr gut aufgestellt.
Um dieses gute Angebot weiterführen zu können, ist der Kindergarten bis hin zur Volksschule essenziell ein wichtiges Zukunftsthema. Gerade deshalb müssen wir mit Nachdruck die Planungen für den neuen Kindergarten durchführen und so schnell wie möglich in den kommenden Jahren umsetzen. Es darf auf keinen Fall passieren, dass in diesem Bereich Einsparungen getroffen werden. Hier sind auch das Land und der Bund gefordert, die nötigen Förderungen zur Verfügung zu stellen.
Gut entwickelt hat sich der Waldkindergarten beim Stollen. Sollte unsere Bevölkerungszahl weiterhin so ansteigen, müssen wir auch über eine Angebotserweiterung des Waldkindergartens nachdenken, um nicht von diesem gut eingeschlagenen Weg für unsere kleinsten Mitbürger abzuweichen.

Foto: Die Grünen

Josef Bertsch
Die Grünen – Thaur

Tel. 0650/316 15 70
E-Mail: josef.bertsch@gmail.com

WICHTIG: QUALITÄTSVOLLE KINDERBETREUUNG

„Was? Die W...leit sollen dahoam bleiben und selber auf ihre Fratzen aufpassen!“ Sitzt man schon etwas länger im Gemeinderat, wird einem klar, wie sehr sich die Gesellschaft und mit ihr das Politikverständnis geändert haben. Heute wäre eine solche Aussage in besagtem Gremium undenkbar. Doch die Gesellschaft hat sich geändert und mit ihr das Familienbild, das Thema Alleinerziehende, die Rolle der Frauen am Arbeitsmarkt, deren Pensionsabsicherung und vieles mehr.
All diese Faktoren sind eng mit dem Angebot an ausreichend Kinderbetreuungsplätzen verknüpft. Die Durchsetzung dieser Ansprüche war auch in unserer Gemeindestube nicht immer einfach. Oft genug brauchte es Druck von unten, den Eltern, und Druck von oben, dem Gesetzgeber in Land und Bund. Doch letztlich hat sich viel getan.
Raupenkinder, kontinuierlicher Ausbau der Kinderkrippe und des Kindergartens, Mittagstisch und Nachmittagsbetreuung sowie diverse Kursangebote der Erwachsenenschule zeugen davon, wie sehr die Gemeinde ins Tun gekommen ist.
Mit dem überfälligen Bau des Kindergartens werden offenkundige Engpässe hoffentlich bald beseitigt. Ja, es wird teuer, aber eine qualitätvolle Kinderbetreuung ist unabdingbar, im Interesse der Kinder und vor allem auch der Frauen.

Foto: Huetz

Judith Huetz
Neue Thaurer Einheitsliste

Tel. 0650/44 930 26
www.einheitsliste.at

THAUR BIETET REICHES ANGEBOT FÜR DIE JÜNGSTEN

Thaur ist eine der Gemeinden, die stetig das Angebot der Kinderbetreuung erweitert. Die Kinderkrippe startete im Jahr 2017 mit einer Vormittagsgruppe und nun im Jahr 2024 gibt es fünf Kinderkrippengruppen, in denen 68 Kinder in der Zeit von 7 bis 16.30 Uhr umsorgt werden.
Auch der Kindergarten wächst ständig, derzeit werden 129 Kinder betreut und seit 2023 gibt es zusätzlich noch den Waldkindergarten „Stollenzwerge“ mit einer Gruppe.
Um den Zuwachs der Kindergarten- und Kinderkrippenkinder zu bewältigen, ist es mir ein Anliegen, das Projekt Kindergarten NEU in naher Zukunft zu verwirklichen.
Die Gemeinde ist bemüht, im Dorf den Kleinkindern Freizeitaktivitäten zu ermöglichen. Es gibt mehrere Spielplätze, die alle in den letzten Jahren von der Gemeinde saniert wurden. Auch in der beliebten Pumptrack verbringen die jüngsten Gemeindebürger gerne ihre Zeit.
Die Erwachsenenschule sorgt für abwechslungsreiches Programm mit Mal-, Yoga-, Sing-, Turn- und Bastelkursen schon für die ganz Kleinen.
Die Gemeinde Thaur freut sich immer über Nachwuchs und begrüßt diesen auch mit einem kleinen Willkommensgeschenk. Als Kinder und Jugendbeauftrage möchte ich mich bei allen PädagogInnen und BetreuerInnen herzlichst bedanken.

Die Thaurer Kirche konnte die Menge kaum fassen, die zum 50-Jahr-Priesterjubiläum von Konrad Giner gekommen waren.

VOR 100 JAHREN FEIERTE ER PRIMIZ

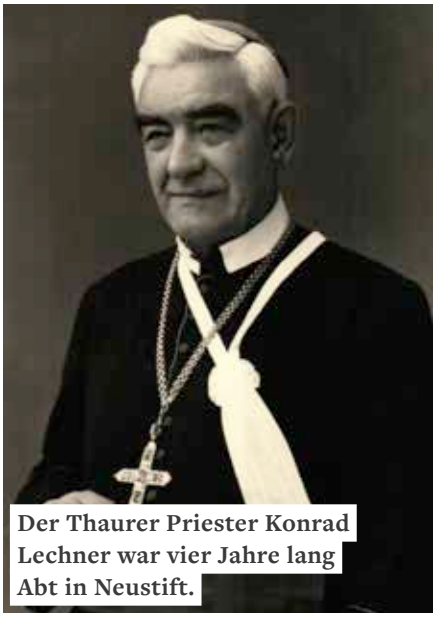
MARTIN FEICHTNER

100 Jahre Primiz und 30. Todestag von Prälat Konrad Lechner.

Konrad Lechner war von 1965 bis 1969 der 55. Propst und 14. lateranensische Abt des Augustiner-Chorherren-Klosters Neustift in Südtirol. Konrad wurde als Albuin Lechner von Josef und Theresa Lechner, geb. Felderer, am 26. Januar 1901 in Thaur geboren. Die Eltern kauften 1918 den Gasthof Schützenwirt – ehemals Lochwirt Haus Nummer 23 – in der Dörferstraße 11. Weitere Geschwister: Wilhelm (1909–1998) und Franz (1919–1944 vermisst). Die Jugendzeit verbrachte er in Thaur und legte die Matura am Franziskanergymnasium in Solbad Hall (heute Hall in Tirol) ab.

Seit dieser Zeit war er auch bei der Studentenverbindung Sternkorona. Albuin Lechner trat 1918 in das Augustiner Chorherrenstift Neustift/Brixen ein, wo er sich für den Namen „Konrad“ entschied. 1924 erfolgte die Priesterweihe in Brixen. Nach einigen Jahren als Kooperator in Assling (Osttirol), Pfarrer in Neustift und 23 Jahre Stiftsverwalter wurde er 1965 zum Propst gewählt und zum Abt benediziert. 1969 übergab er sein Amt an einen weiteren Thaurer – Chrysostomus Giner.

Mit großem Fachwissen unterrichtete er weiterhin als strenger Lehrer an der Stiftsschule und war als Biologe in Garten und Weinberg sehr gefragt. Im hohen Alter verlor er an Sehkraft und sein Gesundheitszustand verschlechterte sich, bis er schließlich am 1. März 1994 im Kloster Neustift verstarb. Die hohe Geistlichkeit, Vertreter des Landes Tirol und Südtirol, Abordnungen von Thaur und Vahrn, sowie unzählige Menschen aus Nah und Fern gaben ihm sein letztes Geleit.



Der Thaurer Priester Konrad Lechner war vier Jahre lang Abt in Neustift.

Begeisterter Krippeler

Abt Konrad war ein begeisterter Krippeler. Seine Vision war zeitlebens, dass in jeder Familie eine Krippe stehen soll. So forschte und entwickelte er verschiedenste Methoden zum Erstellen von Krippenfiguren. Er entwarf Modelle zum Gießen von Köpfen, sowie Hände und Füße. Als studierter Biologe entwickelte er maßgeblich die Haltbarkeit von Pflanzen im Bereich des Krippenbaus. Viele seiner Findungen wurden verschriftlicht und als Büchlein veröffentlicht.

Neben seiner Schnitzerei war er auch ein begnadeter Krippenbergbauer und Landschaftsmaler. Sein Krippenvermächtnis aus der Werkstatt wurde dem Krippenverein Natz überlassen, wo viele Schüler das Wissen rund um seine hervorragenden Kenntnisse weitergeben.

Viele seiner Krippen stehen in Kirchen und Stuben in Südtirol. Eine Krippe (Berg, Figuren, Hintergrund, Botanik) mit dem Motiv von Thaur hat er für sein

„Konrad Giners Vision: In jeder Familie soll eine Krippe stehen."

Martin Feichtner

Konrad Lechner war begeisterter Krippeler, der nicht nur viele Figuren entwickelte.

Heimathaus und seinen Bruder Wilhelm in den 80er-Jahren geschaffen.
Die Dauerausstellung seiner Exponate und Werkzeuge sind im Turm des Klosters Muri-Gries in Bozen zu besichtigen. Schon zu Lebzeiten war er als „Südtiroler Krippenvater" bekannt und hat sein Wissen in unzähligen Vorträgen und Kursen weitergegeben.
Abt Konrad war ein großer Verehrer des Heiligen Romedius. Er recherchierte die Geschichte des Dorfheiligen von Thaur und hat darüber auch geschrieben.

Große Ehrungen

Die Gemeinde Thaur würdigte Prälat Konrad mit der Ehrenbürgerschaft und seit Jahren ist eine Straße als Konrad-Lechner-Weg nach ihm benannt. Neben vielen Auszeichnungen würdigten ihn auch Tirol und Südtirol mit dem Ehrenzeichen. Das 50-Jahr-Priesterjubiläum fand 1974 in Thaur statt und wurde groß mit der Bevölkerung gefeiert. Seinen Wunsch respektierend, fand das 60-Jahr-Priesterjubiläum 1984 im familiären Rahmen in aller Bescheidenheit im Romedikirchl statt.
Am 13. Juli 1924 fand die Primizfeier in Thaur statt. Die gesamte Bevölkerung, die kirchliche- und Gemeindevertretung, sowie alle Abordnungen von Vereinen und Kooperationen nahmen an den Feierlichkeiten teil. Neben vielen Gastgeschenken wurde dem neu gesalbten Priester Konrad auch eine Urkunde überreicht, welche von Josef Plank (Fröschl) gestaltet wurde. Neben Darstellungen von Thaur wurde hier die Musikfolge der Festlichkeit abgebildet. Es ist durchaus denkbar, dass dieses Geschenk von der Musikkapelle Thaur beauftragt wurde.

Feier am 13. Juli

Zu diesem Anlass wird der Krippenverein Thaur unter dem Motto „Kultur ums Eck" am **Samstag, 13. Juli 2024**, den Berufungsweg gehen und bei einer Andacht im Romedikirchl dem großen Thaurer Sohn gedenken.
Aus dem Nachlass meines Großonkels Konrad Lechner wurde mir die Urkunde übergeben, da ich damals Mitglied der Musikkapelle Thaur war. Aus Anlass des 100-Jahr-Priesterjubiläums wird der Musikkapelle Thaur eine Kopie übergeben. Vielleicht erklingt ein Musikstück aus der damaligen „Musikfolge" aus dem Jahr 1924 zu Ehren des Prälaten Konrad.

1984 feierte Konrad Lechner sechzig Jahre Priester.

DUSCHEK
Haustechnik GmbH
Planung • Ausführung • Wartung
Heizung • Sanitär • Lüftung • Klima
Mess-, Steuerungs- & Regeltechnik
Lüftungskanalfertigung & Sonderbau
www.duschek-haustechnik.at
Bert-Köllensperger-Straße 6b
6065 Thaur/Österreich
T +43 (0) 5223/52 232-0

WAS IST LOS?

MÄRZ

02.04. – 04.06. 18:00 – 18:50 UHR	Erwachsenenschule **MIT ELAN DURCH DEN FRÜHLING** Volksschule, Turnsaal
02.04. – 04.06. 18:40 – 19:30 UHR	Erwachsenenschule **ZUMBA** Volksschule, Turnsaal
03.04. – 24.04.	Erwachsenenschule **ELTERN-KIND-TURNEN 3-4 JAHRE** Volksschule, Turnsaal
03.04. 14:30 UHR	Pfarre Thaur **ROMEDISTUBE** Altes Gericht, Saal
04.04. 19:00 UHR	Verein Chronos **JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG** Gasthof Stangl

APRIL

18.03. 14:30 – 16:30 UHR	Pensioner **ERSTE-HILFE-KURS** Altes Gericht, Saal
19.03. 14:00 UHR	Seniorenbund **FRÜHLINGSAUFTAKT & JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG** Altes Gericht, Saal
22.03.-23.03. 19:00 UHR	Schützengilde Thaur **OSTEREIERSCHIESSEN** Schützengilde
23.03. 16:00 UHR	SV Thaur **HEIMSPIELAUFTAKT**
29.03. 11:30 – 13:30 UHR	Kath. Familienverband Thaur **FASTENSUPPE** Altes Gericht, Mittagstisch
31.03. 19:00 UHR	Musikkapelle **OSTERFETE** Altes Gericht, Saal
05.04. 19:30 UHR	Schützengesellschaft **GENERALVERSAMMLUNG** Schützengilde
05.04. + 06.04. 19:30 UHR	SV Thaur **HEIMSPIEL**
06.04. – 07.04.	SV Thaur **NACHWUCHSCUP**
09.04. + 16.04. 18:00 – 22:00 UHR	Erwachsenenschule **ERSTE HILFE KURS SÄUGLINGE- UND KINDERNOTFÄLLE** Altes Gericht, Saal

APRIL

10.04. 19:00 UHR	Die Pensioner **THAUR SEINERZEIT** Altes Gericht, Saal
11.04.	Pensionistenverband **KAFFEENACHMITTAG** Altes Gericht, Saal
12.04. 20:00 UHR	Theaterverein **GENERALVERSAMMLUNG** GH Purner
12.04. – 19.04. 19:00 UHR	Johanna De Roo **VERNISAGE** Altes Gericht
13.04. 17:00 + 19:30 UHR	SV Thaur **HEIMSPIEL**
13.04.	Verein Chronos **ARCHÄOLOGISCHE KINDERGRABUNG** auf der Ruine
13.04.	Jugendgruppe Regenbogen **OLDIEPARTY**
16.04. 13:30 UHR	Seniorenbund **HALBTAGESAUSFLUG** zur Friedensglocke nach Mösern
18.04. 15:00 UHR	Erwachsenenschule **PARTYGEBÄCK - JOURGEBÄCK**
20.04. 14:00 – 16:00 UHR	Verein Chronos **ARCHÄOLOGIE UND BAUFORSCHUNG RINGS UM DIE ROMEDIKIRCHE**
20.04. 18:00 UHR	Schützengesellschaft **BEERPONG** Altes Gericht, Saal
26.04.	Wintersportverein **GENERALVERSAMMLUNG** Altes Gericht, Saal
26.04. 15:00 UHR	Erwachsenenschule **SPANNENDE GESCHICHTEN AM WEG ENTLANG**
27.04. 17:00 + 19:30 UHR	SV Thaur **HEIMSPIEL**
30.04. 19:00 UHR	Musikkapelle **FRÜHJAHRSKONZERT** Altes Gericht, Saal
30.04. – 07.05.	Seniorenbund **FRÜHJAHRSREISE DALMATIEN**

MAI

01.05.	Denngnstadler **MAIFEST**
04.05.	Pfarre Thaur **PFARRAUSFLUG ZUR WIESKIRCHE**
04.05. 09:30 UHR	Verein Chronos **WAALWEGE IM VORDEREN ÖTZTAL**

MAI

05.05.	Feuerwehr **FLORIANI** Altes Gericht, Saal
08.05. 11:30 UHR	Pensioner **PENSIONERHOANGART** Thaurer Alm
08.05. 14:30 UHR	Pfarre Thaur **ROMEDISTUBE** Altes Gericht, Saal
11.05. 17:00 + 19:30 UHR	SV Thaur **HEIMSPIEL**
11.05. 09:00 – 14:00 UHR	Erwachsenenschule **GRILLKURS**
15.05. 20:00 UHR	Sozialverein **GENERALVERSAMMLUNG** Altes Gericht, Saal
16.05. 14:00 UHR	Pensionistenverband **MUTTERTAGSFEIER** Altes Gericht, Saal
21.05. 10:00 UHR	Seniorenbund **GLOCKENERLEBNISWELT WAIDRING**
23.05. 18:30 – 20:30 UHR	Erwachsenenschule **DAS KREUZ MIT DEM KREUZ** Radfahrlokal
25.05.	Jugendgruppe Regenbogen **NEONPARTY**
29.05. + 30.05.	SV Thaur **HEIMSPIEL**
30.05.	Pfarre Thaur **FRONLEICHNAM** Altes Gericht, Saal

JUNI

04.06. 13:00 UHR	Pfarre Thaur **HALBTAGSAUSFLUG FÜR ÄLTERE MITBÜRGER**
05.06. 11:30 UHR	Pensioner **PENSIONERHOANGART** Thaurer Alm
08.06. 17:00 + 19:30 UHR	SV Thaur **HEIMSPIEL**
13.06. 18:30 – 20:00 UHR	Erwachsenenschule **MÜCKENSPRAY UND AFTER SUN SPRAY** Radfahrlokal
14.06. 18:00 UHR	Verein Chronos **"HEITERES UND ANRÜCHIGES AUS DEM INNSBRUCKER MITTELALTER"** IBK Stadtturm
15.06.	Jugendgruppe Regenbogen **BEACHPARTY**
20.06.	Pensionistenverband **KAFFEENACHMITTAG** Altes Gericht, Saal
21.06.	SV Thaur Altherren **GERNERALVERSAMMLUNG**
21.06. 17:00 – 20:00 UHR	Erwachsenenschule **KRÄUTERSPAZIERGANG**
25.06. 10:00 UHR	Seniorenbund **VILSALPSEE**

ALLES DREHT SICH UM REIFEN UND FELGEN

Beim Reifen Team dreht sich alles nur um Reifen und Felgen! Egal ob Pkw-, Motorrad-, Landwirtschafts- oder LKW-Reifen. Nach dem langen Winter hält nun endlich wieder der Frühling Einzug und die Sommerreifen-, Alufelgen- und Motorradsaison ist voll im Gange.

Das Montieren, Wuchten und Umstecken der Pkw-Räder vom Spezialisten zählt ebenso zu den Serviceleistungen wie z. B. der Ein- und Ausbau von Motorradrädern, die Einlagerung und Reinigung von Kundenrädern, sowie Reifen- und Felgenreparaturen. Kompetente Beratung, schneller Service und eine riesengroße Auswahl an Topangeboten bewährter Markenhersteller erwartet alle Kunden.

Reifen-Tipp:

Daran denken, die Räder beim Reifenwechsel auswuchten zu lassen! Perfekt ausgewuchtete Räder sorgen für guten Fahrkomfort und beugen dem Verschleiß des Profils, sowie der Radaufhängung und den Radlagern vor. **PR**

Im ersten Jahr der Aufnahme servieren die Neuen beim Pensionerjahrtag (v. l.): Gerhard Bichler, Erwin Spöttl, Kurt Schreiner, Martin Sölder, Erich Fiedler, Christian Aichhorn.

Der Ehrentisch mit BM Martin Plank (2. v. r.) und Obmann Georg Fehr (r.).

GELEBTE TRADITION WEITERGEBEN

HERMANN UNSINN

Pensionerjahrtag mit Jahreshauptversammlung am Unsinnigen Donnerstag.

Vikar Sepp Schmölzer zelebrierte als Auftakt zum Pensionerjahrtag in der Vigilkirche die Hl. Messe. Im Alten Gericht kann Obmann Georg Fehr zirka 140 Mitglieder zur Jahreshauptversammlung begrüßen. Fehr hieß eine Vielzahl an Ehrengästen willkommen, an der Spitze BM Martin Plank und etliche Altbürgermeister. Ein herzlicher Gruß galt allen Ehrenzeichenträgern und Vereinsfunktionären.

Gestärkt nach einer Suppe präsentierte Obmann Fehr einen Rückblick auf das Jubiläumsjahr 2023. Neben fünf Ausschusssitzungen stand das Jahr ganz im Zeichen des 100-Jahr-Jubiläums. Höhepunkt war die 100-Jahr-Feier am 1. Juli. Zirka 200 Mitglieder inklusive Begleitung sorgten für einen tollen Rahmen.

Der Ausschuss besuchte mit Begleitung im April das sehenswerte Gemeindemuseum in Absam. Von Mai bis Oktober waren die Mitglieder jeden ersten Mittwoch im Monat zur Wanderung auf die Thaurer Alm eingeladen. Am 16. August traf sich der Ausschuss mit Begleitung zum Minigolfturnier in Hall. Im November nahmen die Pensioner erstmals beim Dorfschießen teil und konnten sich achtbar schlagen. Ein weiterer Höhepunkt war der Herbstausflug auf die Zugspitze. Abschließend berichtete der Obmann von den beiden Jubiläumsfeiern im Juni und im Dezember für die Mitglieder, die einen runden Geburtstag bzw. ein Hochzeitsjubiläum feiern.

Beim Pensionerjahrtag war das Alte Gericht gefüllt mit vielen Männern.

Die Thaurer Jungmuller unter musikalischer Führung vom Pensioner Luis Plattner überraschte die Besucher der Versammlung.

Es folgten Kurzberichte von Schriftführer Hermann Unsinn und Kassier Walter Egger. Kassaprüfer Harald Öttl und Bernhard Schreiner stellten den Antrag auf Entlastung, welcher einstimmig erfolgte.

Auch 2024 haben die Pensioner viel vor. Los geht es mit einem **„Erste-Hilfe-Kurs“ am 18. März**, Anmeldung ist unbedingt erforderlich. Am **10. April** veranstalten die Pensioner einen Fotoabend im Alten Gericht unter dem Motto „Thaur seinerzeit“. Martin Sölder präsentiert Fotos von Vater und Großvater.

Die Almwanderung jeden ersten Mittwoch im Monat findet auch wieder statt. Die Jubiläumsfeier für die Jubilare der ersten Jahreshälfte wird am **10. Juli** im Alten Gericht abgehalten. Der Herbstausflug zur Wildtierfütterung nach Aurach findet am **4. September** statt. Der nächste Pensionerjahrtag ist am **27. Februar 2025**, also eine lange Fasnacht.

In den Grußworten des neuen Bürgermeisters kam der Wunsch zum Ausdruck, dass die „Alten“ den Kindern und Enkeln die gelebte Tradition mitgeben und hochhalten sollten.

AUF GESUNDHEIT ACHTEN

BIRGITT DREWES DORIS HOFMANN

Gutes Tun und darüber reden, damit das Gute weitergeht. Das beherzigt Doris Hofmann für die Krebshilfe Tirol.

Wer Doris Hofmann, genannt Dorli, kennt, weiß, dass sie sprüht vor Energie. Ob es um Führungen für Thaurer Kinder auf dem Kinzachhof geht, ums Kuchen Organisieren für das Radieschenfest, um das Kämpfen für den Bauernstand – oder eben für soziale Zwecke. „Wir haben statt Weihnachtsgeschenken für Kunden Geld gespendet“, erzählt sie in der Stube neben dem Haupthaus am Kinzachhof. Auch ihr 50er wurde zur Spendensammelaktion. Insgesamt kamen 3150 Euro zusammen, dazu kam ein Tisch bei der Spendengala der Krebshilfe Tirol.
Warum gerade die Krebshilfe Tirol? „Unsere Spende ist der Brustkrebshilfe gewidmet“, betont Hofmann. Sie weiß, wie sehr Hilfe in dem Bereich nötig ist. Damit sollen betroffene Frauen Beratung und psychologische Hilfe bekommen. „Gemeinsam können wir einen positiven Unterschied im Leben derjenigen machen, die von Krebs betroffen sind“, bedankt sich Florian Klotz, Geschäftsführung Österreichische Krebshilfe Tirol.
„Auf die Gesundheit schauen, sich gut ernähren und viel bewegen“, diesen Tipp gibt Doris Hofmann abschließend allen Frauen mit. Eben ein Energiebündel.

Doris Hofmann übergibt einen Scheck an Florian Klotz, Geschäftsführer Krebshilfe Tirol.

ERSTE-HILFE-VORTRAG FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN

Die **Thaurer Pensionistenverbände** laden am **Montag, 18. März**, im Alten Gericht von 14.30 bis 16.30 Uhr zum Erste-Hilfe-Vortrag ein.
Was tun bei plötzlicher Bewusstlosigkeit, bei einem Schlaganfall, einem Herzinfarkt in den eigenen vier Wänden? Ein Team des Roten Kreuzes gibt dazu praktische Tipps und Infos. Nach einem einstündigen Vortrag wird an Praxisstationen gezeigt, wie erste Basismaßnahmen ablaufen sollen und wie die Rettungskette funktioniert.
Alle Thaurer SeniorInnen sind herzlich eingeladen. Die telefonische Anmeldung bei den angeführten Telefonnummern ist bis zum 8. März erforderlich, weil das Rote Kreuz entsprechend der Teilnehmerzahl MitarbeiterInnen zum Vortrag bereitstellen muss.

Pensionistenverband Thaur:
Obmann Reinhold Deiser, Tel. 0 650/94 02 844.
Seniorenbund Thaur:
Obmann Willi Niederhuber, Tel. 0 664/42 37 374.
Pensioner Thaur: Obmann Georg Fehr, Tel. 0 650/98 61 500.
Die Thaurer Pensionistenverbände freuen sich über rege Teilnahme.

JÄGER
...DEIN GÄRTNER & FLORIST
IHR PFLANZEN**SPEZIALIST** SEIT **3 GENERATIONEN**
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 9⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Samstag 9⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr
Bundesstraße 2 • 6065 Thaur
Tel.: 05223 / 57 8 80
info@gaertnerei-jaeger.at
www.gaertnerei-jaeger.at

FEINES PROGRAMM FÜR SENIOREN

WILLI NIEDERHUBER

Ausflüge und Veranstaltungen warten auf die Mitglieder des Seniorenbundes im ersten Halbjahr.

Wir haben wieder für das erste Halbjahr ein feines Programm zusammengestellt", freut sich Obmann Willi Niederhuber und hofft, dass für jede und jeden etwas dabei ist. Das ausführliche Programm erhalten alle Mitglieder in der Zeitung des Seniorenbundes, die dieser Tage erscheint.

Gestartet wird mit der **Jahreshauptversammlung am Dienstag, 19. März**, 14 Uhr, im Alten Gericht. Schon einen Monat später, am **16. April**, lädt der Seniorenbund zum **Ausflug zur Friedensglocke** nach Mösern ein. Anmeldungen werden bis zum 9. April erbeten.

Auf große Reise geht es von **30. April bis 7. Mai. Die Frühjahrsreise** führt nach Dalmatien. Am **Dienstag, 21. Mai**, sind die SeniorInnen eingeladen, die **Glockenerlebniswelt** in Waidring kennenzulernen. Abfahrt ist um 10 Uhr, Kosten: 38 Euro, Anmeldungen bis 14. Mai.

Am **Dienstag, 25. Juni**, schließlich geht es zum **Vilsalpsee**. Das Naturschutzgebiet hält viele schöne Seiten bereit, die kulinarische Seite wird gefeiert. Anmelden können sich alle bis zum 18. Juni. Die Kosten für den Tagesausflug betragen 30 Euro.

Das Magazin gratuliert auch allen Mitgliedern, die einen runden oder halbrunden **Geburtstag** feiern können: **Frieda Draxl**, 85 Jahre; **Inge Posch**, 90; **Marianne Weissensteiner**, 90; **Renate Unsinn**, 85; **Christoph Schuhmacher**, 80; **Luise Spee**, 85; **Rudolf Resch,** 85: **Irmgard Albert**, 80.

In der Vereinszeitschrift stellt der Seniorenbund das reiche Programm für das erste Halbjahr vor.

LETZTES MAIFEST IM DENGGNGARTEN

ANNA SAXER

Mit Live-Musik der Turboländer und Auftritten des Trachtenvereins Inntaler Thaur feiern die Denggnstadler heuer das Maifest-Finale im Denggngarten.

Am 1. Mai lädt der Verein „Die Denggnstadler" zum letzten Mal zum traditionellen Maifest in den Denggngarten ein. Das Fest beginnt um 10.30 Uhr und findet bei jeder Witterung statt. Der Veranstaltungsort, Krumerweg 2, Thaur, wird erneut zum Mittelpunkt geselliger Zusammenkünfte und fröhlicher Feierlichkeiten.

Neben der Live-Musik mit den Turboländern, die für beste Stimmung sorgen werden, sind die Auftritte des TV Inntaler Thaur ein besonderer Höhepunkt des Maifests. BesucherInnen dürfen sich auf ein Erlebnis freuen, das zum Tanzen und Feiern einlädt. Außerdem wird der Radfahrverein Thaur für das leibliche Wohl sorgen.

Um das Fest zum Erfolg zu machen, hofft der Verein auf Unterstützung und bittet um Kuchenspenden oder Hilfe beim Kellnern und Ausschenken. Meldungen nimmt **Obfrau Gerda Saxer** unter Tel. 0 680/12 70 128, gerne an.

Leider hat das Maifest in Thaur heuer einen besonderen Beigeschmack, da es das letzte Fest dieser Art ist. Nach sieben erfolgreichen Maifesten verabschiedet sich der Verein „Die Denggnstadler" schweren Herzens von dieser langjährigen Tradition. Trotzdem bleiben sie mit ihren anderen Vereinsaktivitäten wie dem Törggelen, Frühschoppen, Mullerschaugn usw. aktiv und möchten ihren herzlichen Dank für die große Unterstützung und die positiven Rückmeldungen aussprechen. Sie hoffen, weiterhin viele BesucherInnen bei zukünftigen Festen im Denggnstadl begrüßen zu dürfen.

SO KOCHTEN THAURER FRAUEN VOR 6000 JAHREN

REINHOLD DEISER ELISABETH DEISER

Besuch im Museum, das war. Fahrten in den Osten Österreich, das kommt. Aktive Pensionistinnen und Pensionisten.

Museumsleiter Joe Bertsch konnte den Thaurer Pensionisten beim Besuch im Museum von den Ausgrabungen am Kiechlberg zu jeder Porzellanscherbe und vom Urthaurer spannende Geschichten erzählen. Gekocht wurden vor 6000 Jahren auf offenen Feuerstellen eingeführte Linsen sowie Bohnen und Gerste. Manche TeilnehmerInnen ging ins nächste Geschäft, um sich mit Bohnen und Gerste einzudecken und den Speiseplan umzustellen.

Einladung zur Sommersonnenwende in der Wachau: Ein unvergessliches Erlebnis, wenn die Pensionisten beim Ausflug in die Wachau vom Schiff aus die mit flackernden Feuern beleuchteten Weinberge, die schwimmenden Lichter Fackeln und Feuerwerke hautnah betrachten können.

Termine: 21. bis 24. Juni: Donau in Flammen; **27. Juli:** Operette „Sister Act“ auf der Festung Kufstein, vorher Spaziergang am Stimmersee; **30. August bis 2. September:** Im Felsenkeller am Neusiedler See sehen die Pensionisten die Operette „Die Zirkusprinzessin“.

Informationen: im Schaukasten beim Bauernladen oder bei Reinhold Deiser, Tel. 0 650/940 28 44.

Die Thaurer Pensionisten besuchten das Dorfmuseum „rundumthaur“.

NORZ
SPENGLEREI
DACHDECKEREI
SCHWARZDECKEREI

Adolf-Pichler-Weg 38
A-6065 Thaur
+43 (0) 664 124 39 71
konrad@spenglerei-norz.at
www.spenglerei-norz.at

VIELE KURSE

Angebote der Erwachsenenschule: Italienisch für Anfänger:innen und leicht Fortgeschrittene; spannende Geschichten am Weg entlang; innovatives Experimentieren mit der italienischen Küche; Partygebäck – Jourgebäck; Grillen ist mehr als nur Feuer und Fleisch; Kräuterspaziergang rund um den Johannitag; Qigong; Osterring Basteln für Kinder ab acht Jahren; Buch-Upcycling – aus ausgelesen wird neu. Alle Kurse auf Seiten 16/17.

Mehr spannende Kurse auf www.erwachsenenschulen.at/thaur

Ludwig Sölder hielt viel Thaurer Brauchtum in Fotos fest, hier eine Palmprozession.

PENSIONER LADEN EIN

Die Pensioner Thaur laden am **Mittwoch,10. April, 19 Uhr**, ins Alte Gericht ein. Auf dem Programm steht ein bilderreicher Abend. Martin Sölder bringt Bilder von Ludwig Sölder. Titel der Schau: „Thaur Seinerzeit“.

Wenn Romed Plank bei seinen Tieren sein kann, ist er glücklich.

MITTUN UND MITBESTIMMEN

Er ist kein Gemüsebauer. Dennoch führt Romed Plank seit knapp zwei Monaten die Thaurer Bauern an.

BIRGITT DREWES BARTL

Du sollst das machen.“ So klar war die Botschaft, die Romed Plank Ende Jänner erhielt. Romed Giner, bisher Ortsbauer, übergab sein Amt, um sich auf die Gemeindepolitik konzentrieren zu können. Giners Wunschnachfolger war Romed Plank – „obwohl ich kein Gemüsebauer bin“, schmunzelt der 31-Jährige.

Unbekannt ist der Metzgermeister auf keinen Fall. Schon bisher war er im Bauernrat, dem Gremium der Bauern, dem acht gewählte Mitglieder angehören sowie die Ortsbäuerin und Ortsleiterin bzw. Obmann der Jungbauern. „Mein Ziel ist es, für die Thaurer Bauern eine starke Stimme zu sein“, betont Plank und lobt die Zusammenarbeit im Bauernrat. Die Themen sind vielfältig, kritische Themen sind die Aussiedler, die Grundzusammenlegung oder das Radwegenetz. „Wir wollen gemeinsam mit der Gemeinde Kompromisse finden“, hofft Plank. 22 Bauern im Vollerwerb zählt er, 17 führen ihre Betriebe im Nebenerwerb. „Thaur ist eine der größten Landwirtschaftsgemeinden Tirols, daher ist es wichtig, dass sie eine starke Vertretung haben.“ Dennoch beschäftigen den Vater von zwei Kindern (Theresa, 3, und Florian, 1) auch Umweltgedanken. „Wer hat schon den Luxus, dass mit Trinkwasser die Felder beregnet werden können – was, wenn wir keine Gletscher mehr haben?“ Plank erinnert sich an die Erzählungen des Großvaters, der wusste, dass Thaurer Bauern seit hundert Jahren angebaut und selbst vermarktet hätten. Dieses unternehmerische Denken soll gefördert werden, betont Plank. Ob beim Aussiedeln oder bei der Umwelt.

Plank selbst ist begeisterter Bauer. „Ich mag die vielfältige Arbeit, die Abwechslung und ich bin gerne in der Natur.“ Wenn er um sechs in der familieneigenen Metzgerei beginnt, freut er sich, wenn er mittags hinaus kann – in den Stall, aufs Feld oder auf die Alm der Familie Plank in Lüsens. „Ein Zwölf-Stunden-Tag ist für mich normal“, lacht der energievolle junge Mann. Aber der Sonntag, das ist fix, der Sonntag gehört der Familie.

RADFAHRVEREIN LÄDT ZUM KINDER-RAD-RENNEN

WERNER LECHNER

Auch heuer lädt der Radfahrverein DREI-TURM-THAUR zum traditionellen Kinderfahrrad- und Scooter-Rennen am 16. Juni, 13 Uhr ein.

Teilnehmen können alle Kinder jeglichen Alters, die sich trauen, die Herausforderung anzunehmen. Über einen kleinen Preis kann sich jedes einzelne Kind freuen – egal, ob groß oder klein. Natürlich dürfen auch die Eltern nicht vergessen werden, deshalb ist für ausreichend Speis und Trank gesorgt.
Die jungen Athletinnen und Athleten, die begeistert von ihren FanClubs angefeuert werden, treten in verschiedenen Altersklassen gegeneinander an und können so ihr Können unter Beweis stellen.
Die Veranstaltung, organisiert vom Radfahrverein DREI-TURM-THAUR, zieht mittlerweile viele begeisterte Zweiradfahrerinnen und -fahrer an. Für viele Kinder ist dies das erste Mal, dass sie ein Parkour-Rennen bestreiten, anschließend werden sie als wahre Champions gefeiert.
Ziel des Rennens ist es nicht nur, den schnellsten Fahrer zu küren, sondern auch den Spaß am Radfahren beziehungsweise den Spaß an Bewegung und Sport zu vermitteln. Anschließend wird der Nachmittag bei einem Getränk und einem Ratscher ausklingen.
Der Radfahrverein hofft auf rege Teilnahme. Die Einladungen werden rechtzeitig in den Kindergärten und in der Volksschule Thaur verteilt.

AKTIVER TRACHTENVEREIN

MARIA POSCH, KATHARINA HUBER

Der Trachtenverein Inntaler Thaur hat intensive Wochen hinter sich.

Jungmullerschaug'n. Am letzten Sonntag im Jänner öffnete der Trachtenverein die Tür des Probelokals für die Thaurer Jungmuller.
Um zirka 16 Uhr war es so weit, die Jungmuller zeigten ihr Können. Im Anschluss kamen die Jungbären. Sie hatten im Lokal kaum Platz, da zirka 60 Muller und Bären mitwirkten. Die Betreuer der Jungmuller ließen sie immer in Tranchen ins Lokal hinein. Der Trachtenverein möchte sich herzlich bei den Jungmullern, den Bären und den BesucherInnen bedanken und freut sich auf das Wiedersehen nächstes Jahr.
36. Original Thaurer Mullerschaug'n. Am Dienstag, 6. Februar, konnte der Trachtenverein das 36. Original Thaurer Mullerschaug'n veranstalten. Bereits um 19 Uhr wollten die ersten Gäste ins Alte Gericht. Nach der Eröffnung durch Obmann Patrick Plank sorgte die Gruppe „Tiroler Leben" für beste Stimmung.
Auch heuer genoss das Publikum die zahlreichen Aufführungen und Mullergruppen aus Thaur und den Nachtbardörfern. Auch die Jugendgruppe des Trachtenvereins hat sich wieder etwas einfallen lassen und zeigte sowohl gesanglich als auch tänzerisch ihr Bestes, was für viel Begeisterung sorgte.
Der Verein möchte sich herzlich bei allen Mullern, Bären, Affen, privaten Gruppen und HelferInnen für diesen gelungenen Abend bedanken und freut sich schon, wenn es im nächsten Jahr wieder heißt: Es wird Zeit fürs Mullerschaug'n.

35 Jahre
MALEREI
PLANK
THAUR
ANSTRICH • FASSADEN • TAPETEN TEL./FAX: 05223 / 492755
MALERMEISTER RUDOLF PLANK • 6065 THAUR • BACHG 6
Wir bürgen für Qualität!

Der Elternverein bietet für die ganze Familie viele Aktivitäten an.

FAMILIENFEST AM 24. MAI

BARBARA POMBERGER

Es ist schon 40 Jahre her, dass engagierte Eltern im Jahr 1984 den Elternverein Thaur als Bindeglied zwischen Eltern – Schule – Kindergarten gegründet haben.

In der Zwischenzeit ist auch noch die Kinderkrippe dazugekommen. Seither hat sich einiges, aber nicht alles geändert. Wie jedes Jahr veranstaltet der Elternverein für die Erstkommunionkinder im Herbst die Wallfahrt nach Absam. In der Osterzeit ein Kinderkreuzweg und nach der Erstkommunion eine Agape und ein gemeinsames Frühstück der Erstkommunionkinder in der Volksschule.

Der Verein ist bei der Sicherung des Schulweges behilflich. Einige Mütter haben sich gemeldet, die diesen Dienst ehrenamtlich übernehmen. Mit einer Verkehrshelferweste und einer Lotsenkelle versehen sie abwechselnd mit Pensionisten den Dienst am Schutzweg beim Gasthof Purner. So können die Kinder – besonders die Erstklässler – den Weg unfallfrei meistern.

Werden besonderes Lehrmaterial oder neue Spielsachen für die Pause benötigt, können sich die Direktorin der Volksschule und die Leiterinnen der Kindergärten und der Kinderkrippe an den Elternverein wenden. Dieser hat immer ein offenes Ohr und unterstützt die Bildungseinrichtungen, soweit es möglich ist.

Ermöglicht wird das einerseits durch den jährlichen Mitgliedsbeitrag. „Je mehr Mitglieder wir gewinnen können, umso mehr können wir im Sinne der Kinder organisieren und mitfinanzieren“, betont die Obfrau. Andererseits wird der Verein auch großzügig durch Sponsoren und durch die Gemeinde Thaur unterstützt, sei es bei der Miete des Alten Gerichts oder durch die Hilfe der GemeindemitarbeiterInnen bei den Vorbereitungen für Veranstaltungen.

Für den Vorstand ist es wichtig, im Dorfleben einen wichtigen sozialen Faktor zu spielen. So wurde in den vergangenen beiden Jahren ein Tag der Aktivwoche der Gemeinde für die Kinder zwischen 10 und 14 Jahren gestaltet, z. B. letztes Jahr gemeinsam mit der Schützengilde Thaur. Hier wurde die große Teilnehmerzahl der Kinder geteilt. Die Hälfte der Kinder schoss mit dem Kleinkaliber im Lokal der Schützengilde und die andere Hälfte wanderte nach Absam zum Bogenschießen. Zu Mittag wurde getauscht und somit hatten alle Kinder die gleichen Stationen. Einige Mitglieder des Elternvereins halfen bei Veranstaltungen mit.

Heuer übernahmen einige Mitglieder des Vorstandes den Silvesternachmittag bei der Isserbrücke. Dieses Angebot wurde gut aufgenommen, es war eine lustige und gesellige Veranstaltung.

Höhepunkt des vergangenen Jahres war das große Familienfest am Sportplatz. Bei sonnigen Temperaturen strömten viele Familien zur Veranstaltung. Bei Kinderschminken, BillaBong, Hüpfburg, Kinderdisco, diversen Ball- und Geschicklichkeitsspielen und guter Verpflegung hatten alle Kinder und Erwachsenen ihren Spaß.

Daher hat der Vorstand beschlossen, das 40-Jahr-Jubiläum gebührend mit einem **Familienfest am 24. Mai** auf dem Sportplatz zu feiern. Es werden einige neue Spiele und Stationen zu finden sein und der Elternverein Thaur würde sich über einen Besuch von Jung und Alt freuen. Vielleicht wird auch dieses Fest zum Generationenfest.

Der Elternverein Thaur freut sich über aktive Mitarbeit der Eltern der Volksschul-, Kindergarten- und Kinderkrippenkinder und hofft, dass der Verein viele weitere Jahre besteht.

Impressionen zum Radieschenfest (v. l.): Das Brot des Sozialvereins, Radieschenprinzessin Julia Müssigang, die Buben, die mit ihren Trettraktoren den Einmarsch eröffnen.

ROTE KNOLLE EROBERT DIE STADT

BIRGITT DREWES GERHARD WATZEK, TVB HALL-WATTENS

Neben dem Stadtfest ist das Radieschenfest die größte Veranstaltung in Hall. Bis zu 25.000 rote Früchte überschwemmen am 27. April die Stadt.

Erst treten die Buben am 27. April mit ihren Traktoren durch die Gassen der Haller Altstadt, ihre Schaufeln und Anhänger sind gefüllt mit Radieschen. Danach kommen die Männer mit ihren „Platzgrattn", also den Karren, die auch rot leuchten. Gefolgt von den Oldtimer-Traktoren, alle beladen mit dem ersten Frühlingsgemüse. Dem Anlass entsprechend kommt es dann zur Krönung, dem Traktor, der Radieschenprinzessin Julia Müssigang und tausende Knollen trägt.

„2000 fand das erste Fest statt", erinnert sich Ortsbauernobmann Romed Plank. Damals war er selbst noch auf dem Trettraktor unterwegs. Romed Giner senior hatte die Einladung der Stadt Hall angenommen, das Radieschenfest ins Leben zu rufen. Mittlerweile hat es sich neben dem Stadtfest zur größten Veranstaltung entwickelt. „Das ist schon lässig für uns Bauern", gesteht Plank, der seit Jahren die Organisationsleitung über hatte. Bis zu zweitausend Bund sind allein auf dem Anhänger des Traktors, wo die Prinzessin mitfährt. Begleitet werden sie alljährlich von der MK Thaur.

„Heuer besiedeln wir den Marktanger", freut sich Plank. Der Platz, wo vorher die Sonderschule stand, ist jetzt frei und Plank erinnert sich, dass dieses Fest immer von gutem Wetter begleitet war. Und von viel Arbeit. Alle sind dabei: die Bäuerinnen, die Jungbauern, die Bauern – und der Sozialverein.

Acht bis zehn Leute des Sozialvereins streichen schon in aller Früh kiloweise Butter (von Bio vom Berg) auf ein riesiges Brot (gesponsert von der Firma Mölk), bestreuen es mit Kresse und vor allem mit Radieschenscheiben (zur Verfügung gestellt von Romed Giner). Der Erlös des Brotes geht an den Verein.

Radieschenfest: Samstag, 27. April, 10 bis 16 Uhr, Marktanger Hall.

Pater Sepp Schmölzer im Campo Santo Teutonico.

„NICHT SO SCHNELL IN DEN HIMMEL KOMMEN“

REINER BACHOR

Zum 80. Geburtstag von Pater Sepp Schmölzer.

Es treffen sich Pfarrer und Arzt im Dorf und der Arzt sagt: „Du Pfarrer, sorge du dafür, dass ich in den Himmel komme.“ Darauf sagt der Pfarrer: „Lieber Doktor, sorge du dafür, dass ich nicht so schnell in den Himmel komme.“ Pater Sepp Schmölzer hat diese kleine Geschichte – oder auch diesen Witz – während seiner Predigt bei der hl. Messe in der Vigilkirche am Pensionerjahrtag im heurigen Jahr erzählt und damit Heiterkeit in die Gesichter der zahlreich anwesenden Pensioner gezeichnet.

Geschichten im Allgemeinen, so auch diese kleine Geschichte, sagen oft auch etwas über ihre Erzähler aus. So auch über Pater Schmölzer, oder auch Sepp, wie er sich gerne nennen lässt, und zwar, dass er gerne lebt und er es daher mit dem „in den Himmel kommen“ nicht so eilig hat.

Sepp, der „Weltenbummler Gottes“, hat bereits in jungen Jahren viel gesehen, viel Licht aber auch viel Schatten, als Entwicklungshelfer in der Dritten Welt, auch später als Missionar in Ost-Malaysia, auf Borneo, auf den Philippinen oder nach der Rückkehr in seiner Heimat Tirol, wo seine Qualitäten als „Troubleshooter“ gefragt waren.

Ich habe mich immer wieder einmal gefragt, ob es bei Sepp die Lebensfreude trotz aller Erfahrungen oder wegen aller Erfahrungen ist. Diese Frage habe ich ihm nie gestellt. Daher kenne ich auch die Antwort nicht, aber ich vermute sie im Stundenbuch; dort lässt sich eine Stelle finden, die ihm persönlich nahe ist: *Doch durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin, und sein gnädiges Handeln an mir ist nicht ohne Wirkung geblieben.* (1 Kor 15,10)

Pater Sepp Schmölzer ist seit 1979 Mitglied der St.-Josefs-Missionare von Mill Hill, einer internationalen Missionsgesellschaft. Im Herbst 2014 hat er in Rom die Generalprokuratur der Gesellschaft übernommen. Von dort aus hat er den Kontakt seines Ordens mit den Ämtern im Vatikan gelebt. Außerdem hat er sich um die Besucher aus den Missionsländern gekümmert, die in Rom zu tun hatten. Wenn man mit ihm über Rom spricht, spürt man, wie sein Herz aufgeht. Der Anziehungskraft dieser Stadt mit ihren 400 Kirchen, den historischen Plätzen und dem Essen in einer Trattoria in Trastevere hat er sich nicht entziehen können.

„Sepp der Weltenbummler,
hat viel erlebt."

Reiner Bachor

Pater Sepp Schmölzer (l.) feiert gemeinsam Messe in San Paolo fuori le murra in Rom.

Ich hatte das Glück, während der Diözesan-Pilgerreise im Jahr 2022 mit ihm den Campo Santo Teutonico, den Friedhof aller Deutschsprachigen, zu besuchen, der innerhalb der Mauern der Vatikanstadt, direkt neben dem Petersdom liegt. Er ist eine grüne Oase und Stätte der Ruhe. Dort ist u.a. auch der Tiroler Maler Joseph Anton Koch aus Obergiblen bei Elbigenalp im Lechtal begraben.
Nachdem wir Ruhe, Schatten und Wasser genossen hatten, habe ich mich darauf eingestellt, mich in die äußerst lange Schlange derjenigen einzureihen, die vom Petersplatz aus in den Petersdom wollten. Wenn man mit Sepp unterwegs ist, zumal in Rom, muss man sich jedoch auf Überraschungen einstellen. Statt auf den Petersplatz in Richtung der Wartenden ging es links eine Treppe hinauf, zu einer Tür, die Sepp mit einem Ausweis öffnete, dann – auf einer Galerie über den Köpfen der Schweizer Garde hinweg – geradewegs in den Petersdom. Mir hat's schlichtweg die Sprache verschlagen.
Bei der hl. Messe zum Pensionerjahrtag habe ich daran denken müssen und mir gewünscht, dass Sepp noch lange Zeit in unserem Seelsorgeraum mit der ihm eigenen Hingabe und Freude sein Priesteramt ausüben kann. Wenn ihn aber irgendwann der Ruf erreicht, sich auf den letzten Weg zu machen, dann wird er sich nicht in die lange Schlange der Wartenden einreihen müssen, er hat sicher seinen eigenen Ausweis für den direkten Zuritt nach ganz oben. Davon bin ich überzeugt.
Lieber Sepp, alles Gute zum Geburtstag!

Gesundheits- und Sozialsprengel
Hall i.T. · Absam · Gnadenwald · Thaur · Mils
www.sozialsprengel-hall.at

Stadt Hall in Tirol
WOHN- UND PFLEGEHEIME

DGKP, PfA, PA
mobil oder stationär? Du entscheidest!

Nun auch mit betrieblicher Kinderbetreuung!
0 – 14 Jahre

Einige unserer Kolleg*innen haben sich weiterqualifiziert oder den wohlverdienten Ruhestand angetreten. Wir suchen deshalb motivierte Menschen mit einer Pflegeausbildung.

Sende uns deine Unterlagen gerne an:
info@pflege-hall.at

Scanne den QR-Code um für weitere Infos auf www.pflege-hall.at zu gelangen

Wohn- und Pflegeheime der Stadt Hall
6060 Hall in Tirol – Milser Straße 4d

Gesundheits- und Sozialsprengel
Hall i.T., Absam, Gnadenwald, Thaur, Mils
6060 Hall in Tirol – Zollstraße 8

Foto: Martin Chukwu

GOTT ZUM GRUSS

Liebe Schwestern und Brüder,

Ich wünsche uns allen ein gesegnetes und frohes Osterfest! Trotz aller Probleme und Katastrophen in der Welt sollten wir uns bemühen, für das Ostergeschehen dankbar zu sein, denn das Leid auf unserer Erde wird von uns Menschen verursacht und wir alle haben Erlösung dringend nötig. **Ostern kann uns immer wieder Hoffnung geben, wenn wir erkennen, dass wir uns ändern können, wenn wir es wirklich wollen.**
Wo immer Krieg herrscht, hat das Böse gewonnen und dem können wir unsere Liebe, unsere Barmherzigkeit und unseren guten Willen dagegensetzen. Krieg ist ein menschengemachter Zustand, der nicht mehr Kraft hat als der wahre Friede und die Liebe, die Gott selbst ist. Wir müssen unseren Willen und unsere Anstrengung, Frieden zu schaffen, bündeln und im weltweiten Gebet zum Ausdruck bringen. Jeder von uns kann das, indem er täglich diesem Gebet eine Zeit widmet, wir müssen es versuchen, privat oder in einer Gemeinschaft.
In unserem Seelsorgeraum gibt es Angebote, die uns dazu einladen, neben unserem Engagement gemeinsam zu beten, beispielsweise in den hl. Messen, in Wortgottesdiensten, Rosenkranz- bzw. Kreuzwegandachten sowie in der Anbetung. Im Namen unseres Seelsorgeraumes danke ich allen recht herzlich, die unsere Gebetsstunden für uns alle vorbereiten und halten. Vergelt's Gott vielmals!
Nutzen wir die Osterzeit und das Kirchenjahr, um uns diese Zeit zu schenken und um Hilfe und Beistand zu bitten für uns und unser gemeinsames Anliegen.
Lassen wir die Ostertage und die Osterzeit zu einer gesegneten und fruchtbringenden Zeit werden!

Euer Pfarrer
Martin Chukwu

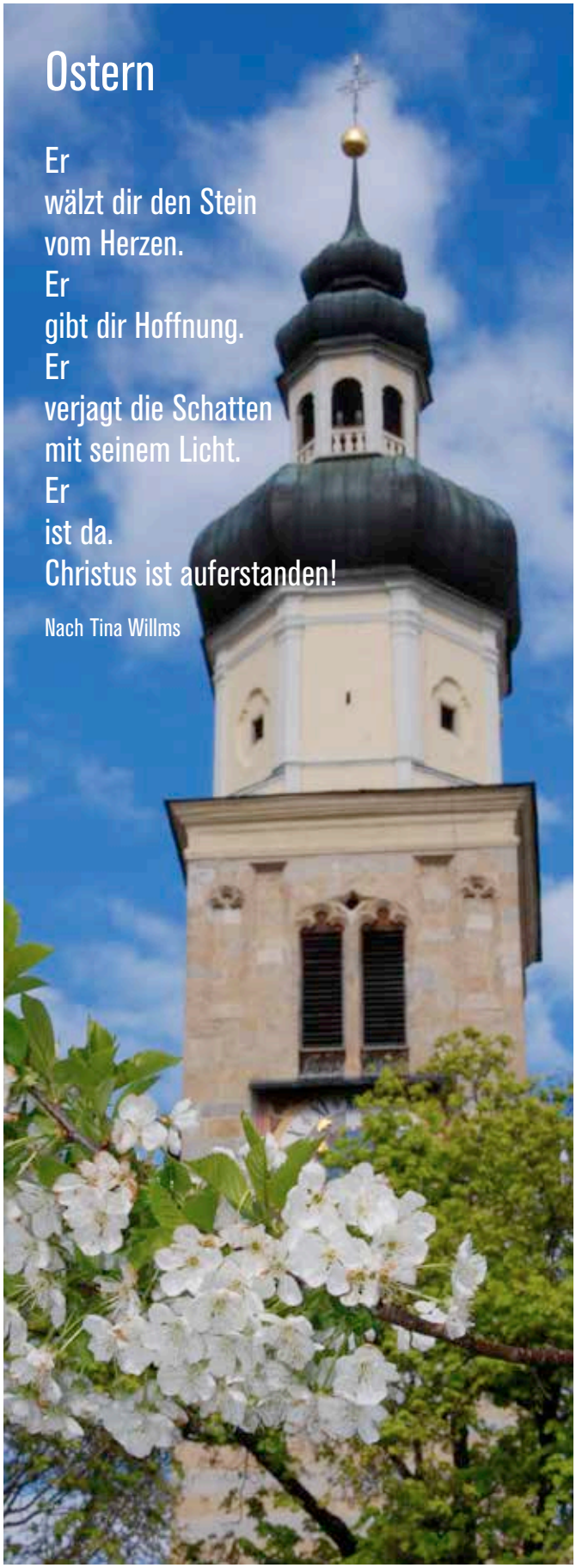


Foto: Maria Meixner

MITEINANDER UNTERWEGS ZUR FIRMUNG

KAROLINA MÜSSIGANG MARIA MEIXNER, KRÖLL

Unter dem Motto „Miteinander unterwegs“ bereiten Sabine Fritz und Karolina Müßigang die Firmlinge aus Thaur und auf ihre Firmung am 8. Juni vor.

Seit dem Start Ende November gemeinsam mit den Eltern im Alten Gericht treffen sich die Beigleiterinnen mit den Firmlingen an einem oder zwei Abenden im Monat, um Gedanken und Erfahrungen auszutauschen, zu spielen und Musik zu hören. Anschließend gibt es immer eine Jause, bei der ein „miteinander Quatschen“ das gegenseitige Kennenlernen fördert. Auch die Katechese, bei der das Sakrament der Firmung inhaltlich behandelt wird, ist ein wesentlicher Teil dieser Vorbereitung.

Ein Baumstamm, der die Firmeinheiten symbolisieren soll und darauf angebrachte Wegweiser mit den Namen der Firmlinge wird demnächst in der Pfarrkirche aufgestellt und auf das gemeinsame Ziel, die Firmung, hinweisen.

Hilfreich war die tatkräftige Unterstützung durch Eltern der Firmlinge aber auch durch Petra Prinoth sowie Julia Coderdo-Hitzl aus dem Seelsorgeraum, die vor jedem Treffen Unterlagen zur Verfügung stellen.

Alle Firmlinge und ihre Begleiterinnen freuen sich auf weitere gemeinsame interessante und schöne Abende, vor allem aber auf die Firmung.

FIRMLINGE 2024

Viktoria Achleitner
Miriam Bucher
Anna Eisendle
Celina Feichtner
Anna Feistmantl
Christoph Felderer
Stefan Fritz
Isabella Gabmair
Lynn Gattermair
Lara Gostner
Matthias Grubhofer
Hannes Hofmann
Benjamin Huber
Eugen Kontrus
Marie Mairhofer
Chiana Massari
Sophia Mössmer
Johannes Müßigang
Jakob Nagl
Gabriel Nitzlnader
Philip Pirchner
Eva-Claudia Plank
Johannes Plank
Marco Plank
Elias Posch
Hannah Posch
Daniel Rießlegger
Jakob Saurwein
Armin Schaur
Elena Schaur
Dominik Schmiderer
Paul Schober
Paula Schöllenberger
Michael Schreiner
Franz Staggl
Sarah Stebegg
Lorena Unsinn
Philipp Wallentin
Eva Marie Wildauer
Jakob Wopfner
Matthias Wurzer
Lena Würzl

KARWOCHE, OSTERN, WEISSER SONNTAG GOTTESDIENSTE, LITURGIEFEIER, ANDACHTEN

Versöhnungsgottesdienst, 20. März
19 Uhr, Versöhnungsgottesdienst in der Pfarrkirche

Schmerzensfreitag, 22. März
15 Uhr, Kreuzweg vom Elternverein zur Romediuskirche
19 Uhr, Kreuzweg zur Romediuskirche mit Andacht

Palmsonntag, 24. März
8.30 Uhr, Palmweihe bei der Vigilkirche, Prozession zur Pfarrkirche
9 Uhr, Familienmesse mit dem Kirchenchor – die Texte werden für Familien angepasst
13 Uhr, Palmprozession zur Romediuskirche, nach Rum und zurück nach Thaur; wenn die Palmprozession witterungsbedingt entfallen muss, wird um 17 Uhr in der Pfarrkirche eine Andacht gebetet.

Gründonnerstag, 28. März
8 Uhr, Kreuzweg in der Pfarrkirche mit dem Kirchenchor
16.30 Uhr, Abendmahlfeier für Kinder und Familien in der Vigilkirche
19 Uhr, Hl. Messe in Erinnerung an das Letzte Abendmahl mit dem Kirchenchor, Anbetung, Ölbergandacht

Karfreitag, 29. März
8 Uhr, Kreuzweg in der Pfarrkirche
17 bis 18 Uhr, Beichtgelegenheit
19 Uhr, Liturgiefeier vom Leiden und Sterben des Herrn mit dem Kirchenchor, Grablegungsprozession

Karsamstag, 30. März
8 Uhr, Kreuzweg in der Pfarrkirche
13 bis 15:30 Uhr, Anbetungsstunden in der Pfarrkirche
15.30 Uhr, Auferstehungsfeier für Kinder und Familien in der Vigilkirche
17:30 bis 18 Uhr, Beichtgelegenheit in der Pfarrkirche
19 Uhr, Feier der Osternacht mit dem Kirchenchor: Weihe der Osterkerze und des Feuers, Osterlob/Exsultet, Taufwasserweihe, Erneuerung des Taufversprechens und Speisenweihe; vor Beginn der Liturgie können am Haupteingang Osterwachslichter gekauft werden.

Ostersonntag, 31. März
9 Uhr, Festgottesdienst mit dem Kirchenchor und Speisenweihe in der Pfarrkirche; anschließend werden an den Kirchtüren vom Pfarrgemeinderat gesegnete Ostereier verteilt. Im Widumgarten wartet eine Überraschung für die Kinder.

Ostermontag, 1. April
9 Uhr, Hl. Messe für die Pfarrgemeinde zum Standesfest der Jungmänner, Standeslehre, Aufnahme neuer Mitglieder und Bekanntgabe der neuen Brudermeister.

Weißer Sonntag, Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit, 7. April
10 Uhr, Erstkommuniongottesdienst

Sonntag, 28. April, Dankgottesdienst
9 Uhr, Hl. Messe anlässlich des 80. Geburtstags von Pater Sepp Schmölzer, anschließend Agape

BEICHTGELEGENHEIT in der Pfarrkirche
Dienstag, 27. März, Beichtaushilfe Franziskaner **17.30 bis 19 Uhr**
Karfreitag, 29. März, von **17 bis 18 Uhr**
Karsamstag, 30. März, von **17.30 bis 18 Uhr**

Krankenkommunion:
In der Situation des Krankseins und der Begegnung mit Kranken ist es eine Hilfe, sich vom Gebet tragen zu lassen. Kranke und ältere Menschen, die zu Ostern die heiligen Sakramente empfangen möchten, mögen sich bitte im Pfarramt unter Tel. 0 52 23/49 28 50 melden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, die hl. Kommunion monatlich am Herz-Jesu-Freitag zu empfangen.

Bürozeiten:
Im **Pfarramt Thaur,** Tel. 0 52 23/49 28 50, E-Mail: pfarre.thaur@dibk.at, Webseite: pfarre-thaur.at: **Montag**, 9 bis 11 Uhr, **Mittwoch**, 16 bis 18 Uhr, und **Freitag**, von 9 bis 11 Uhr.

Sprechstunde Pfr. Martin: Mittwoch, 11 bis 12 Uhr, außer am 1. **Mittwoch** im Monat von 17 bis 18 Uhr im Widum Thaur und nach tel. Vereinbarung unte 0 676/87 30 73 01.

Aktuelle Informationen und Bilder von verschiedenen Veranstaltungen gibt es auf der Homepage **pfarre-thaur.at** und im Anschlagkasten bei der Kirche.

GOTTESDIENSTE, PROZESSIONEN, MAIANDACHTEN BITTGÄNGE MAI UND JUNI

MARIA MEIXNER, PFARRE WIESKIRCHE

FESTGOTTESDIENSTE UND PROZESSION

Donnerstag, **9. Mai**, **Christi Himmelfahrt**, 9 Uhr, Festgottesdienst in der Pfarrkirche mit Himmelfahrtszeremonie
Sonntag, **19. Mai**, **Pfingsten**, 9 Uhr, Festgottesdienst
Donnerstag, **30. Mai**, **Fronleichnam**, 8.30 Uhr, Festgottesdienst mit anschließender Prozession

GOTTESDIENSTE ZU BESONDEREN ANLÄSSEN

Sonntag, **12. Mai**, **Muttertag**, 9 Uhr, Hl. Messe gestaltet vom Singkreis Thaur
Pfingstmontag, **20. Mai**, **Standesfest** des Mädchenbundes, 9 Uhr, Hl. Messe, Standeslehre, Aufnahme neuer Mitglieder und Bekanntgabe der neuen Brudermeister.
Samstag, **8. Juni**, **Firmung,** 16 Uhr, Hl. Messe und Firmung mit Generalvikar Roland Buemberger, gestaltet vom Chor Colorful Spirit aus Axams
Sonntag, **9. Juni**, **Herz-Jesu-Sonntag,** 9 Uhr, Hl. Messe, anschließend Anbetung
Samstag, **29. Juni**, **Apostel Petrus und Paulus,** Patroziniumsmesse, Details werden zeitgerecht bekannt gegeben.

MAIANDACHTEN

An Montagen um 19 Uhr in der Loretokirche; dienstags und donnerstags um 19:30 Uhr und freitags und samstags um 18:30 Uhr vor den Gottesdiensten, jeweils in der Pfarrkirche.

An **Sonntagen** feierliche Maiandacht mit musikalischer Gestaltung in der Pfarrkirche – nähere Infos bitte der aktuellen Gottesdienstordnung entnehmen.
Seelsorgeraum-Maiandacht zu Beginn der Maiandachten am 1. Mai um 19 Uhr in der Basilika Absam.

BITTGÄNGE

Montag, **1. Mai**, 5.30 Uhr, Bittgang nach Gnadenwald; Start bei der Pfarrkirche, Hl. Messe in St. Martin um zirka 8 Uhr
Montag, **6. Mai**, 19.30 Uhr, Bittgang zur Josefssäule
Dienstag, **7. Mai**, 18 Uhr, Dekanatsbittgang von der Vigilkirche zur Basilika Absam; Hl. Messe in der Basilika um 19 Uhr
Mittwoch, **8. Mai**, 19.30 Uhr, Bittgang zur Ulrichskirche

PFARRWALLFAHRT, ROMEDISTUBE, LANGE NACHT DER KIRCHEN

Pfarrwallfahrt am Samstag, **4. Mai**, zur Wieskirche in Bayern
Romedistube am **8. Mai** um 14.30 Uhr im Alten Gericht
Lange Nacht der Kirchen am Freitag, **7. Juni**, Details werden rechtzeitg bekannt gegeben.

GEBETSANLIEGEN DES PAPSTES

April 2024
Wir beten, dass die Würde und der Wert der Frauen in jeder Kultur anerkannt werden und dass die Diskriminierungen, denen sie in verschiedenen Teilen der Welt ausgesetzt sind, aufhören.

Mai 2024
Wir beten, dass Ordensleute und Seminaristen auf ihrem Berufungsweg durch eine menschliche, pastorale, spirituelle und gemeinschaftliche Ausbildung wachsen, die sie zu glaubwürdigen Zeugen des Evangeliums macht.

GRAFIK. WEB. DESIGN.

MEINEGRAFIKERIN

TEXTILDRUCK . SHOPDESIGN . PRINT MANUFAKTUR

ANSCHRIFT
Sportplatzweg 11
6065 Thaur
Österreich

PRODUKTION
Römerstraße 16
6065 Thaur
Österreich

KONTAKT
Telefon: +43 (0) 5223 22818
E-Mail: office@meinegrafikerin.at